



SU200

OWNER'S MANUAL
BEDIENUNGSANLEITUNG
MODE D'EMPLOI

SPECIAL MESSAGE SECTION

This product utilizes batteries or an external power supply (adapter). DO NOT connect this product to any power supply or adapter other than one described in the manual, on the name plate, or specifically recommended by Yamaha.

WARNING: Do not place this product in a position where anyone could walk on, trip over, or roll anything over power or connecting cords of any kind. The use of an extension cord is not recommended! If you must use an extension cord, the minimum wire size for a 25' cord (or less) is 18 AWG. NOTE: The smaller the AWG number, the larger the current handling capacity. For longer extension cords, consult a local electrician.

This product should be used only with the components supplied or; a cart, rack, or stand that is recommended by Yamaha. If a cart, etc., is used, please observe all safety markings and instructions that accompany the accessory product.

SPECIFICATIONS SUBJECT TO CHANGE:

The information contained in this manual is believed to be correct at the time of printing. However, Yamaha reserves the right to change or modify any of the specifications without notice or obligation to update existing units.

This product, either alone or in combination with an amplifier and headphones or speaker/s, may be capable of producing sound levels that could cause permanent hearing loss. DO NOT operate for long periods of time at a high volume level or at a level that is uncomfortable. If you experience any hearing loss or ringing in the ears, you should consult an audiologist.

IMPORTANT: The louder the sound, the shorter the time period before damage occurs.

Some Yamaha products may have benches and / or accessory mounting fixtures that are either supplied with the product or as optional accessories. Some of these items are designed to be dealer assembled or installed. Please make sure that benches are stable and any optional fixtures (where applicable) are well secured BEFORE using. Benches supplied by Yamaha are designed for seating only. No other uses are recommended.

NOTICE:

Service charges incurred due to a lack of knowledge relating to how a function or effect works (when the unit is operating as designed) are not covered by the manufacturer's warranty, and are therefore the owners responsibility. Please study this manual carefully and consult your dealer before requesting service.

ENVIRONMENTAL ISSUES:

Yamaha strives to produce products that are both user safe and environmentally friendly. We sincerely believe that our products and the production methods used to produce them, meet these goals. In keeping with both the letter and the spirit of the law, we want you to be aware of the following:

Battery Notice:

This product MAY contain a small non-rechargeable battery which (if applicable) is soldered in place. The average life span of this type of battery is approximately five years. When replacement becomes necessary, contact a qualified service representative to perform the replacement.

This product may also use "household" type batteries. Some of these may be rechargeable. Make sure that the battery being charged is a rechargeable type and that the charger is intended for the battery being charged.

When installing batteries, do not mix batteries with new, or with batteries of a different type. Batteries MUST be installed correctly. Mismatches or incorrect installation may result in overheating and battery case rupture.

Warning:

Do not attempt to disassemble, or incinerate any battery. Keep all batteries away from children. Dispose of used batteries promptly and as regulated by the laws in your area. Note: Check with any retailer of household type batteries in your area for battery disposal information.

Disposal Notice:

Should this product become damaged beyond repair, or for some reason its useful life is considered to be at an end, please observe all local, state, and federal regulations that relate to the disposal of products that contain lead, batteries, plastics, etc. If your dealer is unable to assist you, please contact Yamaha directly.

NAME PLATE LOCATION:

The name plate is located on the bottom of the product. The model number, serial number, power requirements, etc., are located on this plate. You should record the model number, serial number, and the date of purchase in the spaces provided below and retain this manual as a permanent record of your purchase.

Model

Serial No.

Purchase Date

PLEASE KEEP THIS MANUAL

VORSICHTSMASSNAHMEN

BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN, EHE SIE WEITERMACHEN

* Heben Sie diese Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig auf, damit Sie später einmal nachschlagen können.



WARNUNG

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung oder sogar tödlicher Unfälle, von elektrischen Schlägen, Kurzschlüssen, Beschädigungen, Feuer oder sonstigen Gefahren zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

- Versuchen Sie nicht, das Instrument zu öffnen oder Teile im Inneren zu zerlegen oder sie auf irgendeine Weise zu verändern. Das Instrument enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden könnten. Wenn das Instrument nicht richtig zu funktionieren scheint, benutzen Sie es auf keinen Fall weiter und lassen Sie es von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.
- Achten Sie darauf, daß das Instrument nicht durch Regen naß wird, verwenden Sie es nicht in der Nähe von Wasser oder unter feuchten oder nassen Umgebungsbedingungen und stellen Sie auch keine Behälter mit Flüssigkeiten darauf, die herausschwappen und in Öffnungen hineinfließen könnte.
- Wenn das Kabel des Adapters ausgefranst oder beschädigt ist, wenn es während der Verwendung des Instruments zu einem plötzlichen Tonausfall kommt, oder wenn es einen

ungewöhnlichen Geruch oder Rauch erzeugen sollte, schalten Sie sofort den Einschalter aus, ziehen Sie den Adapterstecker aus der Netzsteckdose und lassen Sie das Instrument von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.

- Ausschließlich den vorgeschriebenen Adapter (PA-38 oder einen gleichwertigen, von Yamaha empfohlenen) verwenden. Wenn Sie den falschen Adapter einsetzen, kann dies zu Schäden am Instrument oder zu Überhitzung führen.
- Ehe Sie das Instrument reinigen, ziehen Sie stets den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Schließen Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen an oder ziehen Sie ihn heraus.
- Prüfen Sie den Netzstecker in regelmäßigen Abständen und entfernen Sie eventuell vorhandenen Staub oder Schmutz, der sich angesammelt haben kann.



VORSICHT

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr von Verletzungen bei Ihnen oder Dritten, sowie Beschädigungen des Instruments oder anderer Gegenstände zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

- Verlegen Sie das Kabel des Adapters niemals in der Nähe von Wärmequellen, etwa Heizkörpern oder Heizstrahlern, biegen Sie es nicht übermäßig und beschädigen Sie es nicht auf sonstige Weise, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf und verlegen Sie es nicht an einer Stelle, wo jemand darauftreten, darüber stolpern oder etwas darüber rollen könnte.
- Wenn Sie den Netzstecker aus dem Instrument oder der Netzsteckdose abziehen, ziehen Sie stets am Stecker selbst und niemals am Kabel.
- Schließen Sie das Instrument niemals mit einem Mehrfachsteckverbinder an eine Steckdose an. Hierdurch kann sich die Tonqualität verschlechtern oder sich die Netzsteckdose überhitzen.
- Ziehen Sie während eines Gewitters oder wenn Sie das Instrument längere Zeit nicht benutzen den Netzadapter aus der Netzsteckdose.
- Achten Sie darauf, daß Sie alle Batterien so ein legen, daß die Polarität den + und – Markierungen am Instrument entsprechen. Bei falscher Polung können sich die Batterien überhitzen, ein Brand entstehen oder Batteriesäure auslaufen.
- Wechseln Sie stets alle Batterien gleichzeitig aus. Verwenden Sie niemals alte und neue Batterien zusammen. Mischen Sie auch verschiedene Batterietypen nicht miteinander, etwa Alkali- mit Mangan-Batterien, sowie Batterien verschiedener Hersteller oder verschiedene Typen desselben Herstellers, da sich die Batterien überhitzen können und ein Brand entstehen oder Batteriesäure auslaufen kann.
- Werfen Sie die Batterien nicht ins Feuer.
- Versuchen Sie niemals Batterien aufzuladen, die nicht zum mehrfachen Gebrauch und Nachladen vorgesehen sind.
- Wenn die Batterien leer sind oder wenn das Gerät lange nicht benutzt wird, nehmen Sie die Batterien bitte heraus, um ein Auslaufen der Batterieflüssigkeit zu vermeiden.
- Halten Sie Batterien stets aus der Reichweite von Kindern.
- Ehe Sie das Instrument an andere elektronische Komponenten anschließen, schalten Sie die Stromversorgung aller Geräte aus. Ehe Sie die Stromversorgung für alle Komponenten an- oder ausschalten, stellen Sie bitte alle Lautstärkepegel auf die kleinste Lautstärke ein. Auch immer sicherstellen, daß die Lautstärke aller Komponenten auf den kleinsten Pegel gestellt werden und die Lautstärke dann langsam gesteigert wird, während das Instrument gespielt wird, um den gewünschten Hörpegel einzustellen.
- Setzen Sie das Instrument niemals übermäßigem Staub, Vibrationen oder extremer Kälte oder Hitze aus (etwa durch direkte Sonneneinstrahlung, die Nähe einer Heizung oder Lagerung tagsüber in einem geschlossenen Fahrzeug), um die Möglichkeit auszuschalten, daß sich das Bedienfeld verzieht oder Bauteile im Inneren beschädigt werden.
- Verwenden Sie das Instrument nicht in der Nähe anderer elektrischer Produkte, etwa von Fernsehgeräten, Radios oder Lautsprechern, da es hierdurch zu Störeinstrahlungen kommen kann, die die einwandfreie Funktion der anderen Geräte beeinträchtigen können.
- Stellen Sie das Instrument nicht an einer instabilen Position ab, wo es versehentlich umstürzen könnte.
- Ehe Sie das Instrument bewegen, trennen Sie alle angeschlossenen Adapter oder sonstigen Kabelverbindungen ab.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Instruments ein weiches, trockenes Tuch. Verwenden Sie keinesfalls Farberdinner, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder chemisch imprägnierte Wischtücher. Legen Sie ferner keine Vinyl-, Kunststoff- oder Gummigegenstände auf das Instrument, da sich hierdurch das Bedienfeld oder die Tastatur verfärben könnten.

- Lehnen oder setzen Sie sich nicht auf das Instrument, legen Sie keine schweren Gegenstände darauf und üben Sie nicht mehr Kraft auf Tasten, Schalter oder Steckerverbinder aus als unbedingt erforderlich.
- Spielen Sie das Instrument nicht lange Zeit mit hoher oder unangenehmer Lautstärke, da es hierdurch zu permanentem Gehörverlust kommen kann. Falls Sie Gehörverlust bemerken oder ein Klingeln im Ohr feststellen, lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten.

■ DATEN SICHERN UND AUFBEWAHREN

- Yamaha empfiehlt, daß Sie Ihre Daten regelmäßig auf *Memory-Karte (SmartMedia)* und die *Memory-Karten* an einem sicheren, kühlen und trockenen Ort aufbewahren. YAMAHA ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR DEN VERLUST WICHTIGER MUSIKDATEN!

Yamaha ist nicht für solche Schäden verantwortlich, die durch falsche Verwendung des Instruments oder durch Veränderungen am Instrument hervorgerufen wurden, oder wenn Daten verlorengehen oder zerstört werden.

Stellen Sie stets die Stromversorgung aus, wenn das Instrument nicht verwendet wird.

Achten Sie unbedingt darauf, daß Sie bei der Entsorgung der Batterien die örtlichen Vorschriften beachten.

Einführung

Vielen Dank für den Kauf des Sampler SU200. Mit dem SU200 können Sie Samples in CD-Qualität aufnehmen und aufgezeichnete Samples auf einfache Weise padgesteuert wiedergeben. Mit Hilfe der Knopfgler und des Ribbon-Controllers können Sie Scratching, Filter sowie weitere eindrucksvolle Effekte auf Samples und Input-Audiodaten in Echtzeit anzuwenden. Der SU200 ist ein kompaktes und einfach zu bedienendes Gerät, das sich hervorragend zum Speichern und Wiedergeben von gängigen und interessanten Sounds eignet.

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, um die vielen, ausgezeichneten Leistungsmerkmale des SU200 im vollen Umfang nutzen zu können. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zusammen mit der Garantie anschließend an einem sicheren Platz auf, so daß Sie sie nötigenfalls jederzeit zur Hand haben.

Lieferumfang (Vergewissern Sie sich, daß alle Lieferteile enthalten sind.)

- SU200
- Bedienungsanleitung (dieses Handbuch)
- Sampling-CD

Aufbau der Bedienungsanleitung

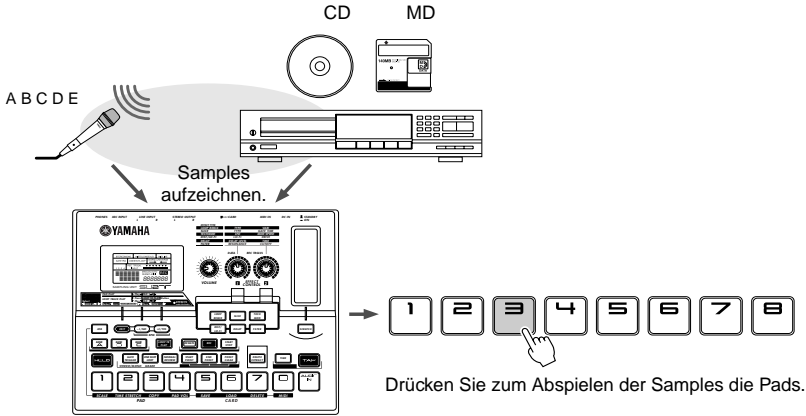
- Leistungsmerkmale des SU200Seite 6
Stellt die verschiedenen Leistungsmerkmale des SU200 vor.
- InhaltsverzeichnisSeite 7
- StromversorgungSeite 12
Beschreibt, wie der Netzadapter angeschlossen wird und wie Batterien eingesetzt werden.
- Aufbau des SU200.....Seite 14
Beschreibt Konfiguration und Steuerelemente des SU200.
- Kurzanleitung.....Seite 16 bis 21
Ein kurze Einführung in die Funktionen des SU200.
- Kapitel 1 bis 7.....Seite 22 bis 51
Ausführliche Beschreibungen und Schrittanweisungen für jede einzelne Funktion des SU200.
- FehlerbehebungSeite 54
Lösungen häufig auftretender Probleme. Schlagen Sie zuerst hier nach, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

* Abbildungen und andere Darstellungen in dieser Anleitung dienen lediglich der Veranschaulichung. Die tatsächliche Gestaltung von Displayanzeigen und Gerät weicht u. U. davon ab.

Was ist Sampling?

Der SU200 zeichnet Sounds von einem Mikrophon, einem CD-Player oder einer ähnlichen Audio-Quelle auf. Dieser Aufnahmeprogang wird als *Sampling* bezeichnet, und die aufgezeichneten Sounds heißen *Samples*. Ein Sound kann in einen beliebigen Speicherblock (im weiteren Verlauf als Pad bezeichnet) aufgezeichnet und anschließend durch Drücken des Pads abgespielt werden. Im internen Speicher des SU200 lassen sich bis zu 24 Samples (3 Banks \times 8 Pads) speichern.

Samples werden wie Aufnahmen auf einer Audio-CD digital abgespeichert. Mit dem SU200 können Sie Samples in CD-Qualität aufzeichnen.

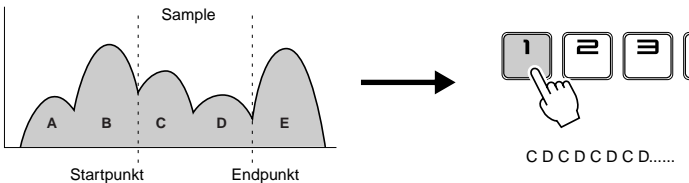


● Verschiedene Wiedergabe-Funktionen

Neben der originalgetreuen Wiedergabe der Samples bietet der SU200 verschiedene Arten der Spezialwiedergabe.

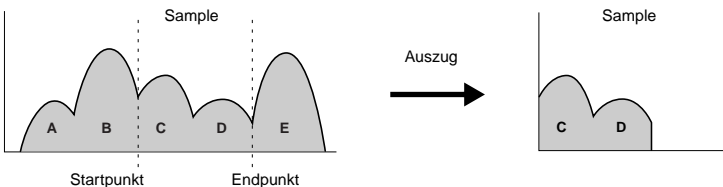
- Sie können einen Teil oder das gesamte Sample wiederholt abspielen. (Loop-Wiedergabe) Seite 29
- Sie können ein Sample rückwärts abspielen. (Reverse-Wiedergabe) Seite 29
- Sie können bestimmen, welcher Sample-Ausschnitt wiedergegeben werden soll. (Startpunkt/Endpunkt) Seite 30

Die folgende Abbildung zeigt den Verlauf einer Wiedergabe, wenn Start- und Endpunkt festgelegt wurden und die Loop-Wiedergabe ausgewählt ist.



● Sample-Bearbeitung

Die nicht abgespielten Sample-Teile können mit dem SU200 gelöscht werden.



Leistungsmerkmale des SU200

Der SU200 bietet mehr als nur einfaches Sampling. Auf dieser Seite sind einige der speziellen Leistungsmerkmale des SU200 aufgeführt.

■ Loop-Track-Wiedergabe: Unisono-Wiedergabe von Loop-Samples im gleichem Tempo (BPM) (→ Seiten 18, 32)

Mit dieser Funktion können mehrere Samples im gleichen Tempo abgespielt werden, obwohl jedes Sample eine eigene Tempo-Einstellung besitzt. (Die Wiedergabe läßt sich auch mit einem externen MIDI-Taktgenerator synchronisieren.)

■ Leistungsstarke Effekte und Filter (→ Seiten 17, 36)

Verwenden Sie die Funktion „Loop Remix“, um Breakbeats in Echtzeit neu zu arrangieren. Oder wählen Sie einen anderen dynamischen Effekt aus, oder verwenden Sie einen Filter. Sämtliche Effekt-Eigenschaften lassen sich über den Ribbon-Controller und die Knopfregler steuern.

■ Übersichtliche Benutzeroberfläche

- Das beleuchtete Display liefert eine benutzerfreundliche Anzeige der Bedienfeld-Einstellungen.
- Pad-Tasten leuchten beim Drücken auf. Dadurch ist sofort erkennbar, welche Pads abgespielt werden.
- Die Effekt-Tasten ([DIST] bis [FILTER]) sowie die Taste [SCRATCH] leuchten beim Drücken auf. Dadurch ist sofort erkennbar, welche Effekte aktuell ausgewählt sind.

● Effekte und Filter in Echtzeit auf Audio-Input anwenden (→ Seite 19)

Sie können Filter, Scratching und andere Effekte (TECH MOD, DIST/LO-FI, DELAY) auf den Dateninput einer externen Audio-Quelle anwenden.

● Resampling (→ Seite 26)

Sie können verschiedene Samples miteinander mischen (unter Verwendung von Effekten, Scratching und Filtern) und das Ergebnis als neues Sample aufzeichnen.

● Steckplatz für eine Speicherkarte (→ Seite 40)

Mit einer Speicherkarte (Smart Media) können Sie Sample-Daten oder WAV-Dateien sichern oder laden.

● Gleichzeitige Wiedergabe von in verschiedenen Qualitätsgraden aufgezeichneten Samples

Sie können ein Sample in einer von vier Qualitätsstufen aufzeichnen, um die verfügbare Speicherkapazität optimal zu nutzen. Verwenden Sie einen niedrigen Grad für Sounds, die von der Qualitätsstufe nicht beeinflußt werden, und einen hohen Grad für Sounds, die eine hohe Auflösung erfordern (Becken-Sounds usw.). Alle Samples können gleichzeitig wiedergegeben werden.

● Batteriebetrieb

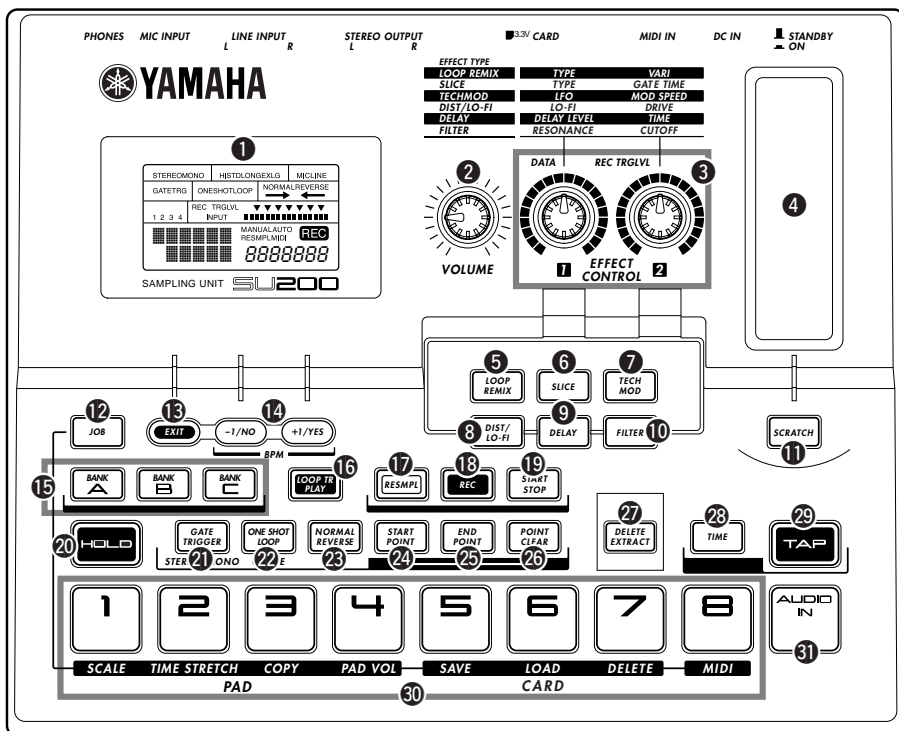
Sie können den SU200 auch draußen oder an anderen Plätzen benutzen, an denen kein Netzstrom zur Verfügung steht.

Inhaltsverzeichnis

Steuerungen, Anschlüsse und LCD-Anzeige	8
Stromversorgung	12
Aufbau des SU200	14
Kurzanleitung	16
Abspielen von Samples	16
Verwenden von Effekten und Filtern	17
Loop-Track-Wiedergabe	18
Anwenden von Effekten oder Filtern auf Echtzeit-Audio-Input	19
Aufzeichnen eines Samples	20
Kapitel 1 Aufzeichnen von Samples	22
Aufzeichnen eines Samples (Automatischer Start)	22
Aufzeichnen eines Samples (Manueller Start)	24
Resampling	26
Kapitel 2 Pad-Wiedergabe	28
Gate/Trigger-Einstellung	28
One-Shot/Loop-Einstellung	29
Normal/Reverse-Einstellung	29
Start- und Endpunkteinstellung	30
Verwenden der [HOLD]-Funktion	32
Loop-Track-Wiedergabe	32
Kapitel 3 Bearbeiten von Samples	34
DELETE (Löschen eines ganzen Samples)	34
EXTRACT (Löschen nicht verwendeter Sample-Abschnitte)	35
Kapitel 4 Effekte	36
Auswählen des Pads, dem Effekt oder Filter zugeordnet werden	36
Effekte, Filter und Scratching	36
Kapitel 5 MIDI-Funktionen	38
Informationen zu MIDI	38
Einstellen von MIDI-Taktgenerator und MIDI-Kanal	39
Kapitel 6 Verwenden von Speicherkarten	40
Sichern von Daten auf einer Speicherkarte	42
Laden von Daten von einer Speicherkarte	44
Löschen von Daten auf einer Speicherkarte	46
Formatieren einer Speicherkarte	47
Kapitel 7 Sonstige nützliche Funktionen	48
Tonleiterspiel	48
Zeitliche Streckung (Ändern der Samplelänge)	49
Kopieren eines Samples auf ein anderes Pad	50
Anpassen der Wiedergabe-Lautstärke für jedes einzelne Pad	50
Verwenden des Speicherschutzes zur Vermeidung nicht beabsichtigter Löschvorgänge	51
Referenzteil	52
Angezeigte Meldungen	52
Fehlerbehebung	54
Technische Daten	55
Stichwortverzeichnis	56
MIDI Implementation Chart	58

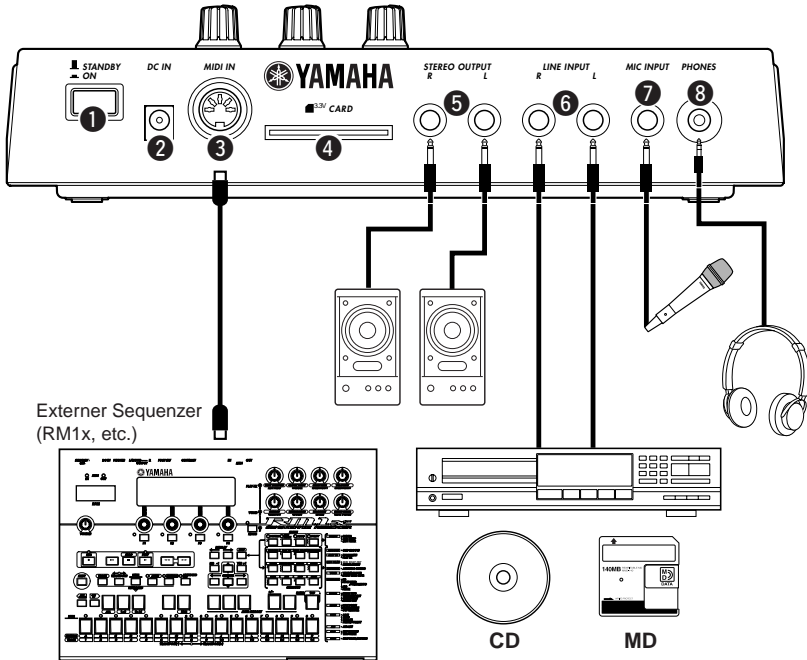
Steuerungen, Anschlüsse und LCD-Anzeige

Bedienfeld



❶ Flüssigkristallanzeige (LCD-Display)	Seite 11
❷ Lautstärke-Knopfregler (VOLUME)	Seite 13
❸ Effekt-Knopfregler (EFFECT CONTROL 1 und 2)	Seite 17
❹ Ribbon-Controller	Seite 17
❺ Taste [LOOP REMIX]	Seiten 17, 36
❻ Taste [SLICE]	Seiten 17, 36
❼ Taste [TECH MOD]	Seiten 17, 36
❽ Taste [DIST/LO-FI]	Seiten 17, 36
❾ Taste [DELAY]	Seiten 17, 36
❿ Taste [FILTER]	Seiten 17, 36
⓫ Taste [SCRATCH]	Seiten 17, 36
⓬ Taste [JOB]	Seiten 15, 39, 42, 48
⓭ Taste [EXIT]	Seite 15
⓮ Tasten [-1/NO], [+1/YES]	Seiten 18, 22
⓯ Bank-Tasten (Banks A, B, C)	Seite 16
⓰ Taste [LOOP TR PLAY]	Seiten 18, 32
⓱ Taste [RSMPLE]	Seite 26
⓲ Taste [REC]	Seiten 20, 22, 24
⓳ Taste [START/STOP]	Seiten 21, 23, 25, 26
⓴ Taste [HOLD]	Seite 32
⓵ Taste [GATE/TRIGGER]	Seite 28
⓶ Taste [ONE SHOT/LOOP]	Seite 29
⓷ Taste [NORMAL/REVERSE]	Seite 29
⓸ Taste [START POINT]	Seiten 30, 31
⓹ Taste [END POINT]	Seiten 30, 31
⓺ Taste [POINT CLEAR]	Seite 31
⓻ Taste [DELETE/EXTRACT]	Seiten 34, 35
⓼ Taste [TIME]	Seiten 17, 37
⓽ Taste [TAP]	Seite 37
⓿ Pads 1 bis 8	Seite 16
⓿ Taste [AUDIO IN]	Seite 19

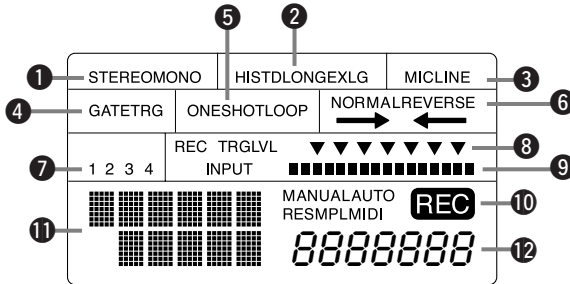
Rückseite und Anschlüsse



- 1** Netzschalter STANDBY/ON.....Seite 13
Durch Drücken wird das Gerät ein- und ausgeschaltet. (Das Gerät ist eingeschaltet, wenn der Schalter nach unten gedrückt ist.)
- 2** DC IN-Anschluß (Gleichstromversorgung)
Anschluß für optionalen Netzadapter PA-3B.
- 3** MIDI IN-Anschluß.....Seite 38
Anschluß für ein externes MIDI-Gerät (elektronisches Instrument oder Computer). Ermöglicht die Steuerung des SU200 durch ein externes Gerät.
- 4** Kartensteckplatz.....Seite 40
Ermöglicht die Installation einer Speicherkarte. Mit Speicherkarten können Samples gesichert und geladen werden.
- 5** STEREO OUTPUT-Buchsen (R, L)
Die Audio-Ausgänge des SU200. Da der SU200 nicht über einen internen Verstärker oder Lautsprecher verfügt, muß das Gerät zur Klangausgabe über diese Ausgänge mit einem externen Audiogerät verbunden werden.
- 6** LINE INPUT-Buchsen (R, L)
Für eingehende Audio-Signale zum Sampeln oder zur Weiterleitung. Dient dem Anschluß an ein externes Gerät wie beispielsweise CD-Player oder Mixer.
- 7** MIC INPUT-Buchse
Anschluß für ein dynamisches Mikrofon oder ein batteriebetriebenes Kondensator-Mikrofon.
- 8** PHONES-Buchse
Anschluß für einen Kopfhörer. (Die Lautstärke wird über den Knopfgregler VOLUME gesteuert.)

VORSICHT

- Stellen Sie die Lautstärke für den Kopfhörer nicht zu hoch ein. Längeres Hören bei hohen Lautstärken kann zu Hörschäden führen.



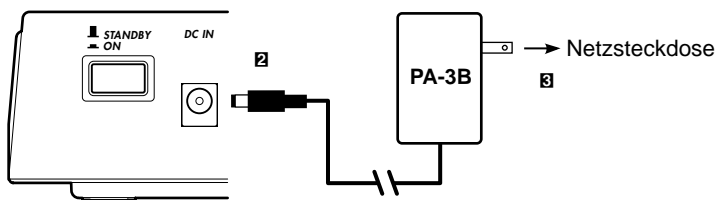
- ① **STEREO/MONO**Seiten 22, 24, 26
- ② **HI/STD/LONG/EXLG** Seiten 22, 24
 Zeigt den momentan ausgewählten Sampling-Qualitätsgrad an, der sich über die [GRADE]-Taste einstellen lässt. Ein höherer Grad bietet eine bessere Qualität, belegt aber mehr Speicherplatz. Für die einzelnen Qualitätsgrade steht (in der Einstellung MONO) jeweils die folgende Sampling-Zeit zur Verfügung:
 - **HI**..... Bis zu 42 Sekunden. Bietet höchste Sampling-Qualität, entspricht in etwa der Qualität einer Standard-CD.
 - **STD** (Standard) Bis zu 83 Sekunden.
 - **LONG**..... Bis zu 166 Sekunden.
 - **EXLG** (extra lang) Bis zu 333 Sekunden.
- ③ **MIC/LINE**Seite 22
 Zeigt die Quelle an, aus der der SU200 Audio-Input zum Aufzeichnen oder Weiterleiten erhält. Die Anzeige ändert sich automatisch, je nachdem, ob ein Mikrofon oder der LINE-Eingang angeschlossen ist.
 - **MIC** Der SU200 empfängt Audio-Daten vom an die MIC INPUT-Buchse angeschlossenen Mikrofon. Wird automatisch gewählt, wenn ein Mikrofon angeschlossen wird. (Der SU200 interpretiert keine Signale am LINE-Eingang, wenn ein Mikrofon angeschlossen ist).
 - **LINE** Der SU200 empfängt Daten vom an die LINE INPUT-Buchse angeschlossenen Audiogerät (CD-Player usw.).
- ④ **GATE/TRG** Seite 28
- ⑤ **ONESHOT/LOOP** Seite 29
- ⑥ **NORMAL/REVERSE** Seite 29
- ⑦ **Taktschlaganzeige**
 Während der Loop-Track-Wiedergabe (siehe Seite 18) blinkt das Display und zeigt so den aktuellen Taktschlag an (1→2→3→4→1...). Der Taktschlag entspricht dem Tempo (BPM = Beats pro Minute).
- ⑧ **REC TRGLVL** (Triggerschwelle zum Aufzeichnen) Seite 23
- ⑨ **INPUT**Seiten 22, 24
- ⑩ **MANUAL/AUTO/RESMPL/MIDI, REC**
 - **MANUAL**..... Seite 24
 - **AUTO**..... Seite 22
 - **RESMPL** (Resampling)..... Seite 26
 - **MIDI**..... Seite 33
- ⑪ Menü/Meldungsanzeige
- ⑫ Numerische Anzeige

Stromversorgung

Auch wenn der SU200 sowohl über einen optionalen Netzadapter als auch mit Batteriestrom betrieben werden kann, empfiehlt Yamaha aus Umweltschutzgründen den Gebrauch eines Netzadapters. Folgen Sie den nachfolgenden Anleitungen für die von Ihnen gewählte Stromquelle.

Optionaler Netzadapter

- 1** Vergewissern Sie sich, daß sich der Schalter STANDBY/ON des SU200 in der Stellung STANDBY befindet.
- 2** Verbinden Sie den optionalen Netzadapter (PA-3B oder einen anderen von Yamaha ausdrücklich empfohlenen Adapter) mit der Anschlußbuchse für die Stromversorgung (DC IN).
- 3** Schließen Sie den Netzadapter an eine Netzsteckdose an.



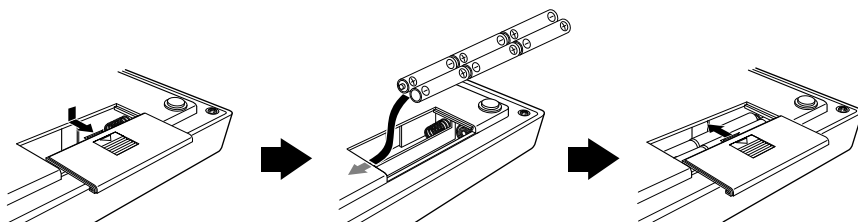
So entfernen Sie den Netzadapter: Bringen Sie den Schalter STANDBY/ON in die Stellung STANDBY. Ziehen Sie den Netzadapter aus der Netzsteckdose und trennen Sie anschließend den Netzadapter vom SU200.

WARNUNG

- Verwenden Sie für den Netzbetrieb AUSSCHLIESSLICH den Netzadapter Yamaha PA-3B (oder einen anderen von Yamaha ausdrücklich empfohlenen Adapter). Der Gebrauch eines anderen Netzadapters kann zu irreparablen Schäden am Adapter und am SU200 führen.
- Ziehen Sie bei Nichtbenutzung des SU200 oder während eines Gewitters den Netzadapter aus der Steckdose.

Batteriebetrieb

- 1** Öffnen Sie den Batteriefachdeckel an der Unterseite des Instruments.
- 2** Legen Sie sechs neue Batterien ein. Achten Sie dabei auf die richtige Ausrichtung der Batteriepole (siehe Innenseite des Batteriefachs).
- 3** Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder ein. Vergewissern Sie sich, daß der Deckel richtig geschlossen ist.



HINWEIS

- Wenn die Batterienspannung abnimmt, erscheint im Display u. U. die Meldung „Battery Low“. Möglicherweise sind die Lautstärke verringert und die Klänge verzerrt, oder es treten andere Probleme auf. Ist dies der Fall, schalten Sie das Gerät aus, und ersetzen Sie die Batterien.
- Falls der SU200 an einen Netzadapter angeschlossen ist, wird automatisch auf Netzbetrieb geschaltet. Das gilt auch dann, wenn Batterien eingelegt sind.
- Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, bleibt das Hintergrund-Licht der Anzeige aus, wenn der SU200 in Batteriebetrieb läuft.

**VORSICHT**

- Ersetzen Sie die verbrauchten Batterien immer durch einen vollständigen Satz von sechs neuen Batterien. Verwenden Sie NIEMALS alte und neue Batterien gemischt.
- Verwenden Sie nicht gleichzeitig verschiedene Batterietypen (z. B. Alkali- und Manganbatterien).
- Falls das Gerät für längere Zeit nicht benutzt wird, entfernen Sie die Batterien aus dem Batteriefach, um ein mögliches Austreten der Batterieflüssigkeit zu verhindern.

Einschalten des Instruments

- 1** Stellen Sie die erforderlichen Verbindungen her.
Schließen Sie einen Kopfhörer oder ein Audiogerät an. (Siehe Seite 10.)
- 2** Stellen Sie die Lautstärke am SU200 und am Audiogerät minimal ein.
- 3** Drücken Sie den Schalter STANDBY/ON, um das Gerät einzuschalten.
Das Display des SU200 zeigt **YAMAHA SU200** an, das Gerät wird im Pad-Play-Modus eingeschaltet (siehe Seite 15).

**VORSICHT**

- Beachten Sie, daß auch in der Schalterstellung STANDBY eine geringe Menge an Strom verbraucht wird. Wenn Sie den SU200 für längere Zeit nicht benutzen, sollten Sie daher unbedingt den Netzadapter ausstöpseln und ggf. die Batterien entfernen.

- 4** Stellen Sie die Lautstärke durch Drehen des Knopfgreglers VOLUME ein.
Regeln Sie auch die Lautstärke am externen Audiogerät.



- 5** So schalten Sie den SU200 aus: Schalten Sie zuerst das externe Audiogerät aus, oder verringern Sie dessen Lautstärke, bevor Sie den SU200 ausschalten.

Aufbau des SU200

Interne Konfiguration

Der SU200 besteht aus drei internen Blöcken.

●Sampler-Block

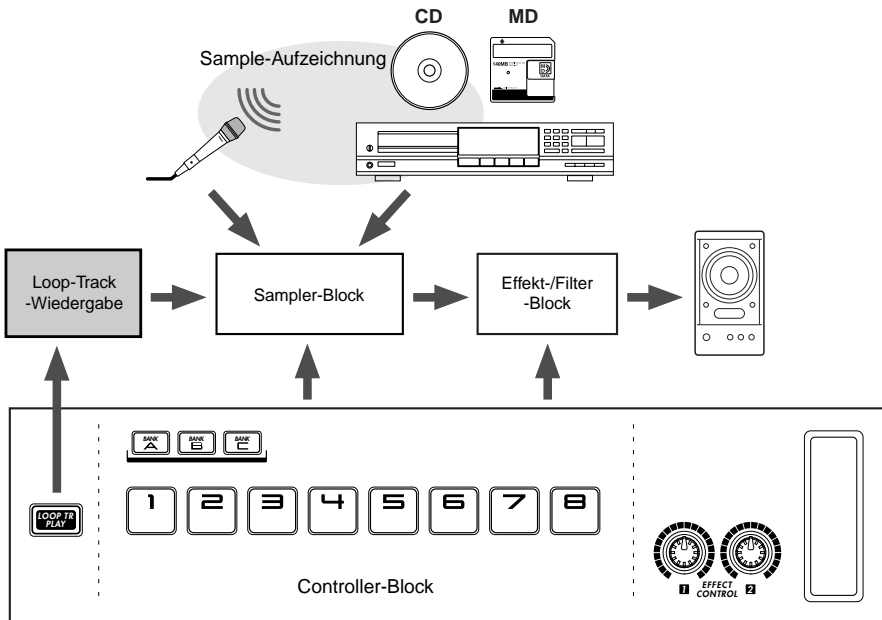
Zeichnet Samples als Sound-Input von einem Mikrophon, CD-Player oder einem anderen Audiogerät auf, und ermöglicht das Weiterverarbeiten der aufgezeichneten Samples.

●Effekt-/Filter-Block

Wendet einen Effekt oder einen Filter auf den Sound-Output des Sampler-Blocks an. Der SU200 verfügt über sechs verschiedene Effektypen. Bei einigen handelt es sich um Standard-Effekte; andere wurden speziell für den Einsatz bei der Sample-Wiedergabe entwickelt.

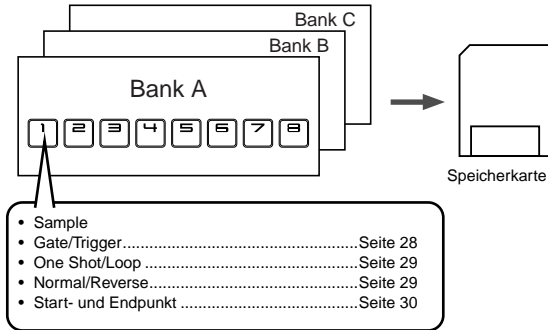
●Controller-Block

Stellt verschiedene Steuerungen für die Wiedergabe in Echtzeit zur Verfügung. Dazu gehören Pads zum Abspielen von Samples sowie ein Ribbon-Controller und die Knöpfe für die Effektsteuerung.



Speicherkonfiguration

Im internen Speicher des SU200 lassen sich bis zu 24 Samples (8 Pads \times 3 Banks) speichern. SU200-Samples können auch auf einer Speicherkarte gespeichert werden (siehe Seite 42).



Modi

Der SU200 besitzt drei primäre Betriebsmodi.

● Pad-Play-Modus

Nach dem Einschalten des SU200 ist das Gerät automatisch in diesem Modus, der zum Abspielen und Bearbeiten von Samples verwendet wird. Bei allen Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung wird vorausgesetzt, daß Sie im Pad-Play-Modus starten.

● Sampling-Modus

In diesem Modus werden Samples aufgezeichnet. Sie rufen diesen Modus auf, indem Sie die Taste [REC] drücken. Das Display zeigt daraufhin **REC** an.

● Job-Modus

In diesem Modus lassen sich verschiedene Einstellungen (für Pads, Speicherkarte usw.) vornehmen. Sie rufen diesen Modus auf, indem Sie die Taste [JOB] drücken.

(HINWEIS) • Wenn Sie nicht wissen, in welchem Modus sich der SU200 gerade befindet, können Sie in den Pad-Play-Modus zurückkehren, indem Sie einmal oder mehrmals (abhängig vom aktuellen Modus) auf die Taste [EXIT] drücken.

Kurzanleitung

Abspielen von Samples

Sämtliche Pads des SU200 sind bei der Auslieferung mit aufgezeichneten Samples belegt. Sie können die Pads sofort zum Abspielen der vorbelegten Samples benutzen.

1 Stellen Sie die erforderlichen Verbindungen her.

Schließen Sie einen Kopfhörer oder ein Audiogerät an. (Siehe Seite 10.)

2 Drücken Sie die Taste [STANDBY/ON] auf der Rückseite des SU200.

Das Display des SU200 zeigt **YAMAHA SU200** an, das Gerät wird im Pad-Play-Modus eingeschaltet. Durch erneutes Drücken dieser Taste wird das Gerät ausgeschaltet.



VORSICHT

- Auch in der STANDBY-Stellung des Schalters wird das Instrument minimal mit Strom versorgt. Wenn der SU200 voraussichtlich längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie unbedingt den Netzadapter aus der Steckdose ziehen und/oder die Batterien aus dem Instrument entfernen.

3 Drücken Sie auf die einzelnen Pads, um die verschiedenen Samples abzuspielen.

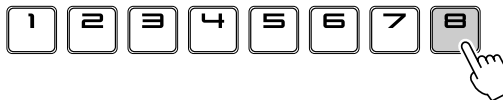
- Drücken Sie beispielsweise Pad 1, und halten Sie es gedrückt.

Wie Sie feststellen, leuchtet das Pad auf, und ein Drum-Rhythmus-Muster wird solange wiederholt (Loop), wie Sie das Pad gedrückt halten. Die Wiedergabe wird abgebrochen, sobald Sie es loslassen.



- Drücken Sie als nächstes Pad 8.

Das Pad leuchtet auf, und ein Becken-Sample erklingt. Das Sample wird einmal wiedergegeben und dann angehalten.



Wie Sie feststellen können, ist Pad 1 auf *Loop*-Wiedergabe eingestellt, d. h., die Wiedergabe wird solange fortgesetzt, wie Sie das Pad gedrückt halten. Pad 8 ist auf *One-Shot*-Wiedergabe eingestellt: das Sample wird nur einmal abgespielt. Sie können die einzelnen Pads je nach Wunsch auf Loop- oder One Shot-Wiedergabe einstellen und diese Einstellung jederzeit ändern. (Siehe Seite 29.)

- HINWEIS**
- Der SU200 verfügt über acht Pads und drei Banks, in denen insgesamt bis zu 24 Samples gespeichert werden können. (Durch Umschalten zwischen den Banks gelangen Sie zu einem anderen Satz von Samples.) Im vorliegenden Beispiel wird Bank A benutzt.

- Der SU200 kann bis zu 6 Standard-Mono-Samples (niedriggradige Samples) oder bis zu 2 hochgradige Samples gleichzeitig abspielen. Die maximale Anzahl ist jedoch u. U. geringer, wenn Sie Scratching oder die zeitliche Streckung verwenden.



Verwenden von Effekten und Filtern

Mit dem SU200 können Sie die Samples mit verschiedenen eindrucksvollen Effekten variieren. Testen Sie doch einmal die EFFECT CONTROL-Knopfregler und den Ribbon-Controller im Bedienfeld des SU200.

(HINWEIS) • Effekte und Scratching funktionieren nicht bei der Wiedergabe hochgradiger Samples.

EFFEKTE

Steuern Sie den Effekt durch Drehen der EFFECT CONTROL-Knopfregler.

1 Drücken Sie ein Pad.



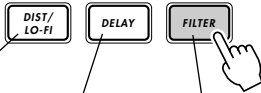
2 Schalten Sie den anzuwendenden Effekt ein.

Zerlegt den Sound in getrennte, unterbrochene Teile. Sorgt für charakteristische Modulation und metallischen Klang.

Zerlegt das Sample und setzt die Einzelteile zu einer neuen Phrase zusammen.



Erzeugt eine Verzerrung und verringert die Klangtreue.



Erzeugt eine Verzögerung des Sample-Tempos (BPM).

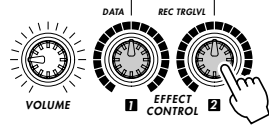
Starke Filterung mit Resonanz.

Ermöglicht eine Tempoänderung in Echtzeit.
→ Seite 37



3 Ändern Sie die Parameter des Effekts durch Drehen der EFFECT CONTROL-Knopfregler.

EFFECT TYPE	TYPE	VAR1
LOOP REMIX	TYPE	GATE TIME
SLICE	TYPE	MIX SPEED
TECHMOD	LO-FI	DRIVE
DIST/LO-FI	DELAY LEVEL	RESONANCE
DELAY	FILTER	CUTOFF



Beispiel: Drücken Sie die Taste [FILTER], um den Filter einzuschalten. Mit dem Knopfregler EFFECT CONTROL 1 steuern Sie die Filterresonanz und mit dem Knopfregler EFFECT CONTROL 2 die Cutoff-Frequenz. Durch erneutes Drücken der Taste [FILTER] wird der Filter ausgeschaltet.

(HINWEIS) • Im Display wird unten rechts das zuletzt gedrückte Pad angezeigt. Der ausgewählte Effekt wird auf das Sample dieses Pads angewendet.

SCRATCHING

Verwenden Sie den Ribbon-Controller, um einen Scratch-Sound zu erzeugen.

Mit dem Ribbon-Controller können Sie ein ausgewähltes Sample „scratching“. Der dadurch entstehende Sound ist vergleichbar mit dem Sound, den ein Diskjockey erzeugt, wenn er Schallplatten mit der Hand hin- und herbewegt.

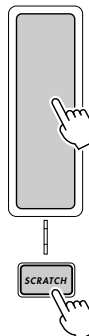
1 Drücken Sie ein Pad.



3 Sie erzeugen das Scratching für ein ausgewähltes Sample (im vorliegenden Beispiel für Pad 3), indem Sie mit dem Finger über den Ribbon-Controller reiben.

4 Durch erneutes Drücken der Taste [SCRATCH] wird die Scratching-Funktion ausgeschaltet.

2 Drücken Sie die Taste [SCRATCH].



So weisen Sie der Taste [SCRATCH] ein Pad zu.

(HINWEIS) • Ist die Taste [SCRATCH] ausgeschaltet, hat der Ribbon-Controller die gleiche Funktion wie der Knopfregler EFFECT CONTROL 2.

Loop-Track-Wiedergabe

Mit dieser Funktion lassen sich Loop-Samples von mehreren Pads gleichzeitig wiedergeben. Der SU200 ändert vorübergehend die Tempo-Einstellungen der einzelnen Samples, so daß alle Samples im gleichen Tempo wiedergegeben werden (gleiche BPM-Einstellung).

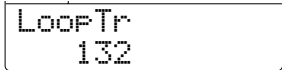
(HINWEIS) • Einige Samples erzeugen eventuell ein Rauschen, wenn Sie mit Loop Track Play (Loop-Spurwiedergabe) verwendet werden.

1 Drücken Sie die Taste [LOOP TR PLAY] („Loop Track Play“).

Alle Pads, die momentan auf Loop-Wiedergabe eingestellt sind, werden in einer Endlosschleife wiedergegeben. Diese Funktion wird als *Loop-Track-Wiedergabe* bezeichnet.

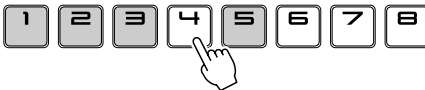


Wenn Sie diese Funktion aktivieren, startet die Endlosschleife aller Samples, die momentan auf Loop-Wiedergabe eingestellt sind. Gleichzeitig leuchten die zugehörigen Pads auf. Samples, die auf One Shot-Wiedergabe eingestellt sind, werden nicht gespielt, ihre Pads bleiben dunkel. (Siehe Seite 29.)



2 Drücken Sie auf eines der gerade abgespielten (aufleuchtenden) Pads.

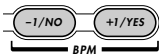
Das Pad wird dunkel, und das Sample wird gestoppt. (Das Sample wird stummgeschaltet.)



Drücken Sie erneut auf das Pad, und die Sample-Wiedergabe wird fortgesetzt.

(Während der Loop-Track-Wiedergabe funktionieren die Pads für die Loop-Samples genauso wie die MUTE-Tasten des Mixers.)

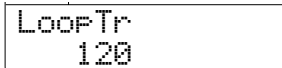
3 Klopfen Sie drei- oder viermal auf die Taste [TAP].



oder



Drei- oder viermal klopfen.

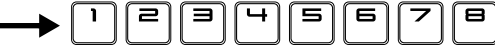


4 Drücken Sie ein nicht auf Loop-Wiedergabe, sondern auf One Shot-Wiedergabe eingestelltes Pad.

Pads, die auf One Shot-Wiedergabe eingestellt sind, werden von der Loop-Track-Wiedergabe nicht beeinflusst. Das Sample wird - genauso wie sonst auch - durch Drücken des Pads abgespielt.



5 Drücken Sie die Taste [LOOP TR PLAY] erneut, um die Sample-Wiedergabe anzuhalten.



Nachdem Sie die Loop-Track-Wiedergabe angehalten haben, drücken Sie versuchsweise nacheinander die Pads 1, 2, 3, 4 und 5. Wie Sie bemerken, ist für jedes dieser Pads ein anderes Tempo eingestellt. In der Loop-Track-Funktion synchronisiert der SU200 die Wiedergabe automatisch, so daß alle Samples im gleichen Tempo abgespielt werden.

Das Synchronisieren der Sample-Wiedergabe kann auch über einen externen MIDI-Taktgenerator erfolgen. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie den SU200 im Job-Modus für die Verwendung mit einem externen Taktgenerator einstellen. Außerdem muß der SU200 über den MIDI IN-Anschluß mit einem MIDI-Taktgenerator verbunden sein.

Anwenden von Effekten oder Filtern auf Echtzeit-Audio-Input

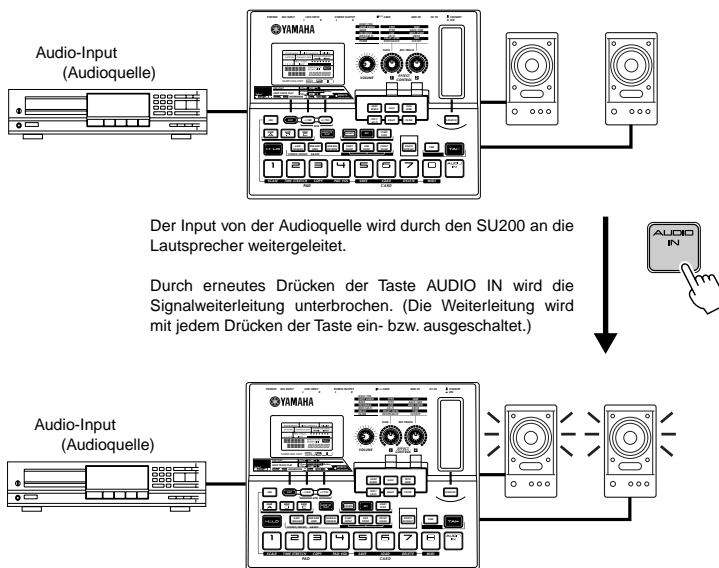
Mit der Funktion „Audio In“ können Sie Audiosignale von einem CD-Player, MD-Player oder einem anderen Audiogerät auf den SU200 übertragen. Sie können die Weiterleitung der Signale ein- und ausschalten und sie mit Wiedergabe der Samples von Pad 1 bis 8 mischen. Darüber hinaus können Sie bei der Weiterleitung des Signale über den SU200 auf dieses Effekte oder Filter anwenden.

1 Stellen Sie die erforderlichen Verbindungen her.

Schalten Sie den SU200 aus, und schließen Sie einen CD-Player oder eine andere Audioquelle an. Schließen Sie außerdem ein geeignetes Gerät am Audio-Ausgang an, beispielsweise Aktiv-Lautsprecher oder einen Kopfhörer. (Siehe Seite 10.)

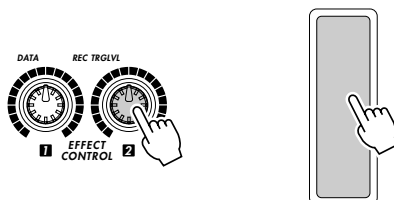
2 Schalten Sie Audiogeräte und SU200 ein.

3 Starten Sie die Wiedergabe des externen Audiogeräts, und drücken Sie auf dem SU200 die Taste AUDIO IN.



4 Steuern Sie die über den SU200 weitergeleiteten Audiosignale mit Hilfe der EFFECT CONTROL-Knopfregler und des Ribbon-Controllers.

Benutzen Sie die Knopfregler und den Ribbon-Controller wie auf Seite 17 beschrieben (genauso wie mit den Pads 1 bis 8).

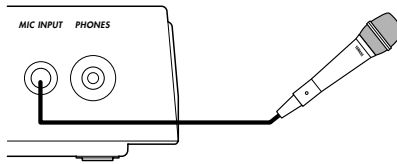


- HINWEIS**
- Die Tasten „Loop Remix“, „Slice“, „Time“ sowie die Scratching-Funktion haben keinerlei Auswirkung auf Audio-Input von externen Geräten.
 - Bedenken Sie, daß Effekte bei der Wiedergabe hochgradiger Samples nicht funktionieren.

Aufzeichnen eines Samples

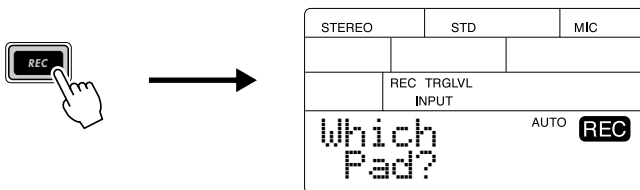
Versuchen Sie als nächstes, ein Sample Ihrer eigenen Stimme aufzuzeichnen und es anschließend durch Drücken des Pads abzuspielen.

- 1 Schließen Sie an die Buchse MIC INPUT ein Mikrofon an. (Siehe Seite 10.)



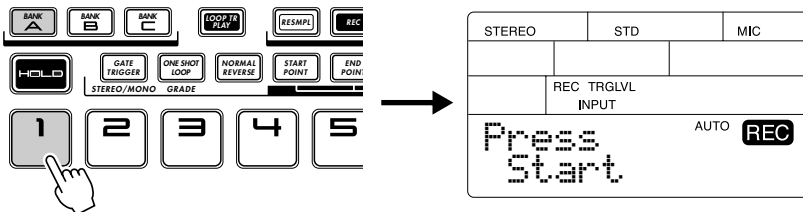
- 2 Schalten Sie den Speicherschutz aus. (Siehe Seite 51.)

- 3 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie die Taste [REC], um den Sampling-Modus zu aktivieren.



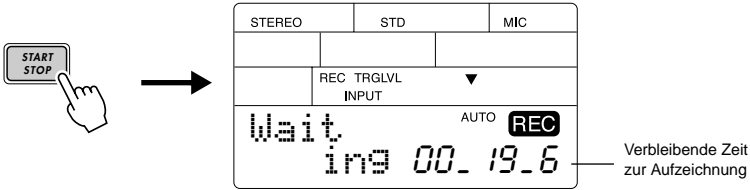
HINWEIS • Durch Drücken der Taste [EXIT] verlassen Sie den Sampling-Modus.

- 4 Drücken Sie das Pad, auf dem das neue Sample aufgezeichnet werden soll.

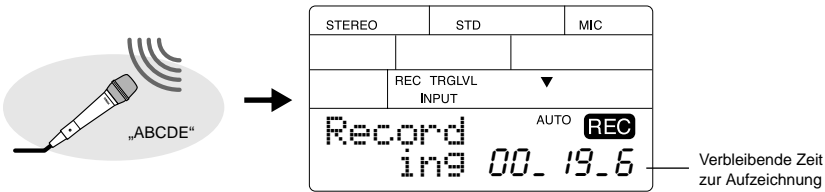


HINWEIS • Ist auf dem ausgewählten Pad bereits ein Sample abgelegt, wird auf dem Display die Abfrage angezeigt, ob das bereits vorhandene Sample gelöscht (überschrieben) werden soll. Die Abfrage lautet etwa: „Delete B-1?“. Dabei bezeichnet der Buchstabe die ausgewählte Bank (A, B oder C) und die Nummer das ausgewählte Pad (1 bis 8). Drücken Sie [+1/YES], um das vorhandene Sample zu löschen und mit der Aufzeichnung fortzufahren, oder [-1/NO], um den Vorgang abzubrechen und das vorhandene Sample beizubehalten.

5 Drücken Sie die Taste [START/STOP]. Die Sampling-Funktion ist nun in Bereitschaft.



6 Sprechen Sie in das Mikrofon. Die Aufzeichnung beginnt automatisch, sobald Sie zu sprechen beginnen.

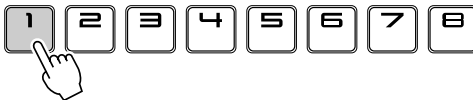


7 Drücken Sie zum Unterbrechen der Aufzeichnung die Taste [START/STOP]. Der SU200 verläßt den Sampling-Modus und wechselt zurück in den Pad-Play-Modus.



HINWEIS • Das Sampling wird automatisch abgebrochen, wenn die verfügbare Aufnahmezeit überschritten wird (die Anzeige für die verbleibende Zeit erreicht 00_00_0).

8 Spielen Sie jetzt die Aufzeichnung Ihrer Stimme ab, indem Sie auf das entsprechende Pad drücken.



Testen Sie auch das Anwenden von Effekten und Filtern auf die aufgezeichnete Stimme mit Hilfe des Ribbon-Controllers und der EFFECT CONTROL-Knopfregler.

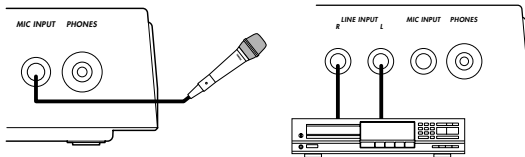
Kapitel 1 Aufzeichnen von Samples

Dieses Kapitel beschreibt, wie Samples aufgezeichnet werden. Die Aufzeichnung von Samples wird entweder automatisch (AUTO) oder manuell (MANUAL) gestartet. Außerdem lassen sich vorhandene Samples erneut aufzeichnen (Resampling).

- **Auto-Start** Die Aufzeichnung beginnt, sobald das Input-Signal eine zuvor festgelegte Triggerschwelle überschreitet. Mit dieser Methode wurde im Abschnitt „Kurzanleitung“ Ihre Stimme aufgezeichnet. (Siehe unten auf dieser Seite.)
- **Manueller Start** Die Aufzeichnung beginnt sofort, wenn Sie die Taste [START/STOP] drücken. (Siehe Seite 24.)
- **Resampling** Verwenden Sie diese Funktion zur erneuten Aufzeichnung der Output-Signale des SU200. Sie können mit dieser Funktion verschiedene Samples miteinander mischen (unter Verwendung von Effekten, Scratching und Filtern) und das Ergebnis als neues, einzelnes Sample aufzeichnen. (Siehe Seite 26.)

Aufzeichnen eines Samples (Automatischer Start)

1 Stellen Sie die zum Aufzeichnen von Samples erforderlichen Verbindungen her. (Siehe Seite 10.)



(HINWEIS) • Wenn Sie sowohl den Eingang LINE INPUT als auch den Eingang MIC INPUT belegen, zeichnet der SU200 nur vom Eingang MIC INPUT auf. Falls Sie vom Eingang LINE INPUT aufzeichnen möchten, darf der Eingang MIC INPUT nicht belegt sein.

2 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie die Taste [REC], um den Sampling-Modus zu aktivieren.

- Durch erneutes Drücken der Taste [REC] wechseln Sie zum manuellen Start.
- Durch Drücken der Taste [EXIT] verlassen Sie den Sampling-Modus.

3 Drücken Sie auf das Pad, auf dem das neue Sample aufgezeichnet werden soll. (Siehe Seite 20.)

Wenn Sie die Bank wechseln möchten, drücken Sie vor der Auswahl des Pads auf die entsprechende Bank-Taste.

(HINWEIS) • Besitzt das ausgewählte Pad bereits ein aufgezeichnetes Sample, wird auf dem Display die Abfrage angezeigt, ob das bereits vorhandene Sample gelöscht werden soll (z. B. „Delete B-1?“). Drücken Sie [+1/YES], um das vorhandene Sample zu löschen, oder [-1/NO], um den Vorgang abzubrechen und das vorhandene Sample beizubehalten.

4 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor. Wählen Sie **STEREO** oder **MONO** aus, und stellen Sie die Aufnahmequalität ein.

Weitere Informationen zur Aufnahmequalität finden Sie auf Seite 11.

- (HINWEIS)**
- Bedenken Sie, daß der SU200 maximal 6 Mono-Samples (oder 2 hochgradige Samples) gleichzeitig abspielen kann. STEREO-Samples zählen wie zwei MONO-Samples.
 - Falls Sie vom Line-Eingang aufzeichnen und die Einstellung MONO gewählt haben, sollten Sie den Line-Ausgang Ihrer Audioquelle an die Buchse LINE INPUT (L) anschließen.
 - Während des Änderns von Einstellungen kann ein störendes Klicken auftreten. Es wird empfohlen, vor dem Anpassen der Einstellungen die Lautstärke zu verringern.

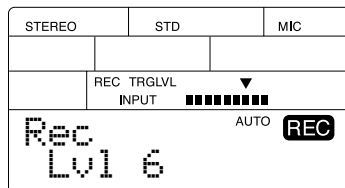


5 Regulieren Sie die Eingangssignalstärke über die Tasten [-1/NO] und [+1/YES].

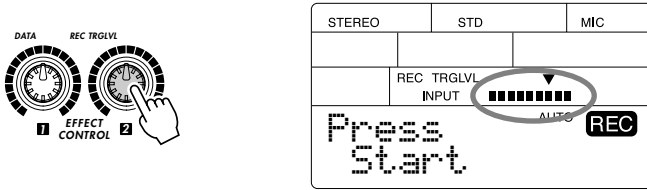
Spiele Sie den aufzuzeichnenden Sound über den LINE- oder MIC-Eingang ab, beobachten Sie dabei auf dem Display die Anzeige des Aufnahmepegels. Ist der angezeigte Pegel zu hoch oder zu niedrig, regulieren Sie die Eingangssignalstärke mit den Tasten [-1/NO] und [+1/YES].



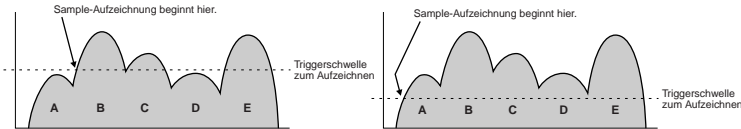
(HINWEIS) • Während der Einstellung ist eventuell ein Klicken zu hören.



- 6** Stellen Sie die Triggerschwelle für die Aufzeichnung ein.
Drehen Sie Knopfregler 2 (REC TRGLVL) zum Einstellen der Triggerschwelle.

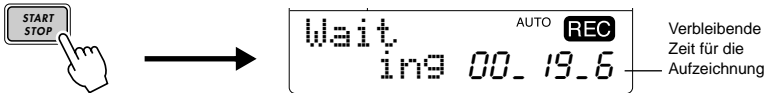


- Informationen zur Triggerschwelle für die Aufzeichnung
Die folgenden Abbildungen erläutern, wie die Triggerschwelle funktioniert.



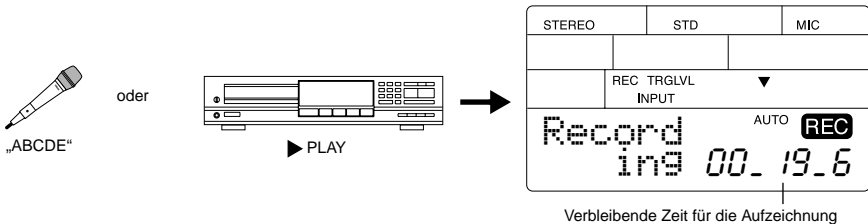
Wie Sie sehen, beginnt die Aufzeichnung, sobald die Triggerschwelle das erste Mal überschritten wird. Ist die Triggerschwelle höher eingestellt, wird die Aufzeichnung erst bei einem höheren Eingangssignalpegel gestartet. Es empfiehlt sich, die Triggerschwelle nicht zu niedrig einzustellen. Bei niedrigen Triggerschwellen kann die Aufzeichnung durch unbeabsichtigte Nebengeräusche (Raumgeräusche, Rauschen usw.) gestartet werden.

- 7** Drücken Sie die Taste [START/STOP]. Die Aufzeichnungsfunktion ist nun in Bereitschaft.



- 8** Spielen Sie den aufzuzeichnenden Sound über das Mikrofon oder das mit dem LINE INPUT-Anschluß verbundene Gerät ab.

Die Aufzeichnung beginnt, sobald das Eingangssignal die zuvor festgelegte Triggerschwelle überschreitet.



- 9** Drücken Sie nach Beendigung der Aufzeichnung die Taste [START/STOP]. Der SU200 wechselt zurück in den Pad-Play-Modus.



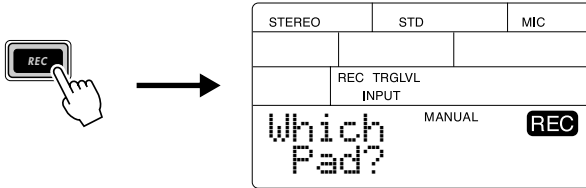
(HINWEIS) • Das Sampling wird automatisch abgebrochen, wenn die verfügbare Aufnahmezeit überschritten wird (die Anzeige für die verbleibende Zeit erreicht 00_00_0).

- 10** Hören Sie sich das Ergebnis der Aufzeichnung an, indem Sie das zuvor in Schritt 3 ausgewählte Pad drücken.

(HINWEIS) • Wenn Sie mit verschiedenen Qualitätsgraden aufgenommene Pads abspielen, klingen die mit niedrigerer Qualität aufgezeichneten Pads u. U. „verrauscht“. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie alle Samples mit derselben Qualitätsstufe aufnehmen.
• Falls Sie bei der Wiedergabe am Ende des Samples ein Rauschen hören, verlegen Sie den Endpunkt an eine rauschärmere Position.

Aufzeichnen eines Samples (Manueller Start)

- 1 Stellen Sie die zum Aufzeichnen von Samples erforderlichen Verbindungen her. (Siehe Seite 10.)
- 2 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie die Taste [REC] zweimal, um den Sampling-Modus mit manuellem Start zu aktivieren.



- (HINWEIS)**
- Mit der Taste [REC] können Sie zwischen dem Startoptionen **MANUAL** und **AUTO** wechseln.
 - Durch Drücken der Taste [EXIT] verlassen Sie den Sampling-Modus.

- 3 Wählen Sie das Pad aus, auf dem das neue Sample aufgezeichnet werden soll. (Siehe Seite 20.)
Wenn Sie die Bank wechseln möchten, drücken Sie vor der Auswahl des Pads auf die entsprechende Bank-Taste.

- (HINWEIS)**
- Besitzt das ausgewählte Pad bereits ein aufgezeichnetes Sample, wird auf dem Display die Abfrage angezeigt, ob das bereits vorhandene Sample gelöscht werden soll (z. B. „Delete B-1?“). Drücken Sie [+1/YES], um das vorhandene Sample zu löschen, oder [-1/NO], um den Vorgang abzubrechen und das vorhandene Sample beizubehalten.

- 4 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor. Wählen Sie **STEREO** oder **MONO**, und stellen Sie die Aufnahmequalität ein.

Weitere Informationen zur Aufnahmequalität finden Sie auf Seite 11.

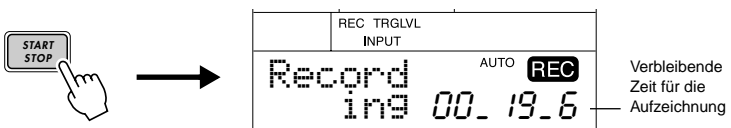


- (HINWEIS)**
- Bedenken Sie, daß der SU200 maximal 6 Mono-Samples (oder 2 hochgradige Samples) gleichzeitig abspielen kann. STEREO-Samples zählen wie zwei MONO-Samples.
 - Falls Sie vom Line-Eingang aufzeichnen und die Einstellung MONO gewählt haben, sollten Sie den Line-Ausgang Ihrer Audioquelle an die Buchse LINE INPUT (L) anschließen.
 - Während des Änderns von Einstellungen kann ein störendes Klicken auftreten. Es wird empfohlen, vor dem Anpassen der Einstellungen die Lautstärke zu verringern.

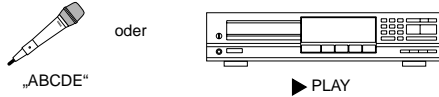
- 5 Passen Sie den Eingangspegel an, indem Sie die [-1/NO]-Taste bzw. die [+1/YES]-Taste drücken. (Siehe Seite 22.)



- 6 Drücken Sie zum Starten der Aufzeichnung die Taste [START/STOP].
Da Sie den manuellen Start eingestellt haben, beginnt die Aufzeichnung sofort.



- 7** Spielen Sie den aufzuzeichnenden Sound über das Mikrofon oder das mit dem LINE INPUT-Anschluß verbundene Gerät ab.



- 8** Drücken Sie nach Beendigung der Aufzeichnung die Taste [START/STOP]. Der SU200 wechselt zurück in den Pad-Play-Modus.



- HINWEIS** • Das Sampling wird automatisch abgebrochen, wenn die verfügbare Aufnahmezeit überschritten wird (die Anzeige für die verbleibende Zeit erreicht **00_00_0**).

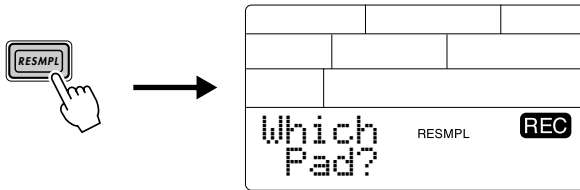
- 9** Hören Sie sich das Ergebnis der Aufzeichnung an, indem Sie das zuvor in Schritt 3 ausgewählte Pad drücken.



- HINWEIS** • Wenn Sie mit verschiedenen Qualitätsgraden aufgenommene Pads abspielen, klingen die mit niedrigerer Qualität aufgezeichneten Pads u. U. „verrauscht“. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie alle Samples mit derselben Qualitätsstufe aufnehmen.
- Falls Sie bei der Wiedergabe am Start oder am Ende des Samples ein Rauschen hören, verlegen Sie den Startpunkt bzw. Endpunkt an eine rauschärmere Position.

Resampling

- 1 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie die Taste [RESMPL], um den Resampling-Modus zu aktivieren.



HINWEIS • Durch Drücken der Taste [EXIT] verlassen Sie den Resampling-Modus.

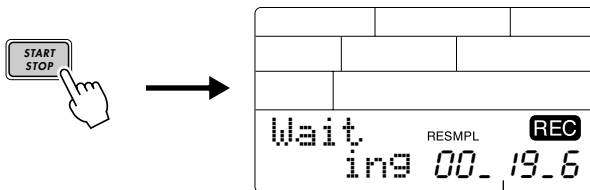
- 2 Drücken Sie auf das Pad, auf dem das neue Sample aufgezeichnet werden soll. (Siehe Seite 20.)

Wenn Sie die Bank wechseln möchten, drücken Sie vor der Auswahl des Pads auf die entsprechende Bank-Taste.

Beim Resampling zeichnet der SU200 immer in MONO und in der Aufnahmequalität STD (Standard) auf.

- HINWEIS**
- Besitzt das ausgewählte Pad bereits ein aufgezeichnetes Sample, wird auf dem Display die Abfrage angezeigt, ob das bereits vorhandene Sample gelöscht werden soll (z. B. „Delete C-1?“). Drücken Sie [+1/YES], um das vorhandene Sample zu löschen, oder [-1/NO], um den Vorgang abzubrechen und das vorhandene Sample beizubehalten.
 - In den Aufnahmequalitäten STD (Standard), LONG und EXLG (extra lang) aufgezeichnete Samples lassen sich resampeln.
 - Vermeiden Sie das Resampeln von in HI (Hoch) aufgezeichneten Samples, da die Ergebnisse nicht korrekt wiedergegeben werden.

- 3 Drücken Sie die Taste [START/STOP]. Die Resampling-Funktion ist nun in Bereitschaft.



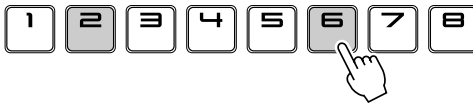
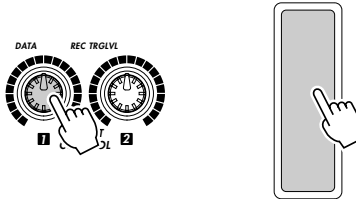
Verbleibende Zeit für die Aufzeichnung

4 Starten Sie das Resampling.

- Drücken Sie zunächst ein anderes als das in Schritt 2 ausgewählte Pad. Das Resampling beginnt, sobald Sie ein Pad drücken.



Nun können Sie jede beliebige Pad-Kombination spielen, die gewünschten Effekte einschalten und den Ribbon-Controller sowie die EFFECT CONTROL-Knopfregler verwenden.



HINWEIS • Der TIME-Effekt funktioniert während des Resamplings nicht.

- Sie können auch mit der Taste [LOOP TR PLAY] die Loop-Track-Wiedergabe starten, um diese in die Aufzeichnung des neuen Samples zu integrieren.

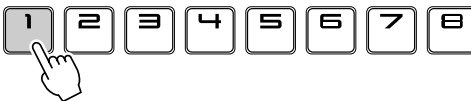


5 Drücken Sie nach Beendigung des Resamplings die Taste [START/STOP].



HINWEIS • Das Resampling wird automatisch abgebrochen, wenn die verfügbare Aufnahmezeit überschritten wird (die Anzeige für die verbleibende Zeit erreicht **00_00_0**).

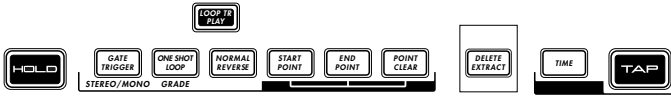
6 Hören Sie sich das Ergebnis der Aufzeichnung an, indem Sie das zuvor in Schritt 2 ausgewählte Pad drücken.



Kapitel 2 Pad-Wiedergabe

Dieses Kapitel erläutert die Methoden der Sample-Wiedergabe sowie die Loop-Einstellung.

Der SU200 verfügt über die folgenden Arten der Pad-Wiedergabe.

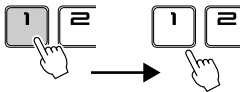


- Ändern der Art der Sample-Wiedergabe eines Pads.
→ Gate/Trigger-Einstellung..... Siehe unten auf dieser Seite.
 - Einmalige oder wiederholte Wiedergabe von Samples.
→ One-Shot/Loop-Einstellung..... Siehe Seite 29.
 - Vorwärts- und Rückwärtswiedergabe eines Samples.
→ Normal/Reverse-Einstellung..... Siehe Seite 29.
 - Festlegen des wiederzugebenden Teils eines Samples.
→ Start- und Endpunkteinstellung Siehe Seite 30.
- (INWEI):** • Die genannten Einstellungen müssen für jedes Pad einzeln vorgenommen werden. Wenn Sie eine neue Einstellung vornehmen, gilt diese nur für das ausgewählte Pad. (Falls Sie nicht die [Hold]-Funktion verwenden, wird die Einstellung auf das zuletzt gedrückte Pad angewendet. Bei Verwendung der [Hold]-Funktion gilt die Einstellung für das „festgehaltene“ Pad.)
- Wählen Sie das Pad aus, dessen Einstellungen Sie ändern möchten.
→ Taste [HOLD]..... Siehe Seite 32.
 - Abspielen von mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten aufgezeichneten Samples im gleichen Tempo.
→ Loop-Track-Wiedergabe Siehe Seiten 18, 32.

Gate/Trigger-Einstellung

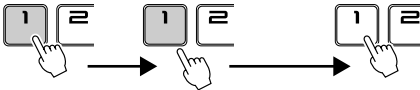
Diese Einstellung legt fest, ob das Pad als Gate (Tor) oder Trigger fungiert.

- Gate..... Das Sample wird nur solange abgespielt, wie das Pad gedrückt gehalten wird.



Die Sample-Wiedergabe hält sofort an, sobald Sie das Pad loslassen.

- Trigger Drücken Sie das Pad einmal zum Starten der Wiedergabe. Danach können Sie es loslassen, die Wiedergabe läuft weiter. Durch erneutes Drücken des Pads wird die laufende Wiedergabe des Samples abgebrochen.



Um das Sample anzuhalten, drücken Sie erneut das gleiche Pad.

Die Wiedergabe läuft weiter, nachdem Sie das Pad losgelassen haben.

Legen Sie die Einstellung mit der Taste [GATE/TRIGGER] fest. Drücken Sie zuerst das einzustellende Pad. Drücken Sie anschließend (während oder nach der Sample-Wiedergabe) die Taste [GATE/TRIGGER] so oft, bis im Display die gewünschte Einstellung **GATE** oder **TRG** angezeigt wird.



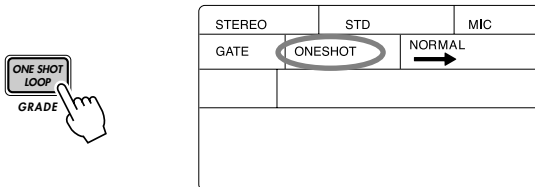
STEREO	STD	MIC
GATE		NORMAL

One-Shot/Loop-Einstellung

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob das Sample nur einmal oder wiederholt als Schleife wiedergegeben wird.

- One-Shot Das Sample wird nur einmal vom Startpunkt bis zum Endpunkt abgespielt (siehe Seite 30).
- Loop..... Das Sample wird als Endlosschleife (in Loops) abgespielt.
Wenn für das Pad Start- und Endpunkt definiert sind (siehe Seite 30), läuft die Wiedergabe vom Startpunkt zum Endpunkt und wird dann wieder auf den Startpunkt zurückgesetzt.

Legen Sie die Einstellung mit der Taste [ONE SHOT/LOOP] fest. Drücken Sie zuerst das einzustellende Pad. Drücken Sie anschließend (während oder nach der Sample-Wiedergabe) die Taste [ONE SHOT/LOOP] so oft, bis im Display die gewünschte Einstellung **ONESHOT** oder **LOOP** angezeigt wird.

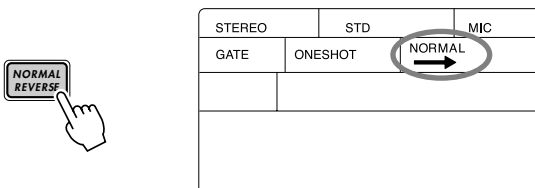


Normal/Reverse-Einstellung

Diese Einstellung legt fest, ob das Sample in der normalen Richtung (vom Anfang zum Ende) oder in umgekehrter Richtung (vom Ende zum Anfang) abgespielt wird.

- Normal..... Das Sample wird in normaler Richtung abgespielt.
- Reverse..... Das Sample wird in umgekehrter Richtung abgespielt.

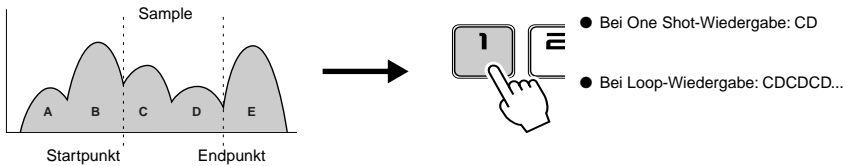
Legen Sie die Einstellung mit der Taste [NORMAL/REVERSE] fest. Drücken Sie zuerst das einzustellende Pad. Drücken Sie anschließend (während oder nach der Sample-Wiedergabe) die Taste [NORMAL/REVERSE] so oft, bis im Display die gewünschte Einstellung **NORMAL** oder **REVERSE** angezeigt wird.



- HINWEIS** • Wenn Sie gleichzeitig Samples wiedergeben, die mit verschiedenen Qualitätsstufen aufgenommen wurden, werden auf REVERSE eingestellte Samples nicht in der korrekten Tonhöhe wiedergegeben. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie alle Samples mit derselben Qualitätsstufe aufnehmen.

Start- und Endpunkteinstellung

Mit dieser Funktion legen Sie den Wiedergabebereich des Samples fest. Die Wiedergabe beginnt am festgelegten Startpunkt und endet am festgelegten Endpunkt.

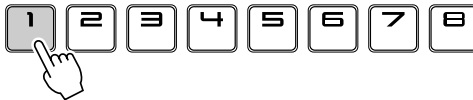


Legen Sie diese Einstellungen mit den Tasten [START POINT] und [END POINT] fest. Beide Einstellungen lassen sich mit der Taste [POINT CLEAR] löschen.

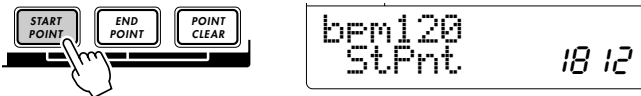
(HINWEIS) • Der SU200 berechnet auf der Basis der Wiedergabelänge von Start- bis Endpunkt das Tempo des Samples (in BPM) automatisch neu und zeigt es im Display an. Wenn Sie den Start- oder Endpunkt ändern, ändert sich die BPM-Anzeige dementsprechend.

Einfache Einstellmethode (während der Wiedergabe)

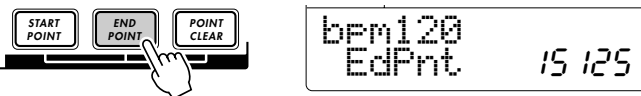
1 Drücken Sie zum Starten der Wiedergabe das einzustellende Pad.



2 Sobald die Wiedergabe am gewünschten Startpunkt angelangt ist, drücken Sie auf die Taste [START POINT].



3 Sobald die Wiedergabe am gewünschten Endpunkt angelangt ist, drücken Sie auf die Taste [END POINT].



4 Drücken Sie die [EXIT]-Taste.

Der SU200 speichert die Einstellungen und wechselt zurück in den Pad-Play-Modus.

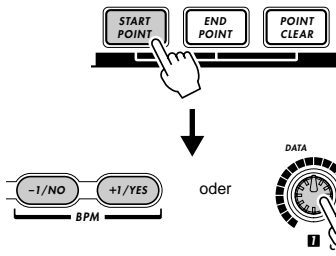


Präzise Einstellmethode

1 Drücken Sie das einzustellende Pad, und lassen Sie es wieder los. Die Wiedergabe startet und wird angehalten.



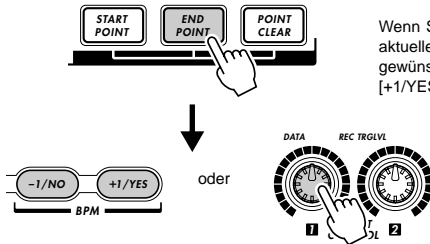
2 Drücken Sie die Taste [START POINT], und ändern Sie den Startpunkt.



Wenn Sie die Taste [START POINT] drücken, zeigt das Display den aktuellen Startpunkt des Samples an (**StPnt**). Stellen Sie den gewünschten Startpunkt durch Drücken der Tasten [-1/NO] oder [+1/YES] oder Drehen des Knopfgreglers 1 ein.



3 Drücken Sie die Taste [END POINT], und ändern Sie den Endpunkt.



Wenn Sie die Taste [END POINT] drücken, zeigt das Display den aktuellen Endpunkt des Samples an (**EdPnt**). Stellen Sie den gewünschten Endpunkt durch Drücken der Tasten [-1/NO] oder [+1/YES] oder Drehen des Knopfgreglers 1 ein.



HINWEIS • Start- und Endpunkt können auch während der Sample-Wiedergabe eingestellt werden.

4 Drücken Sie die [EXIT]-Taste.

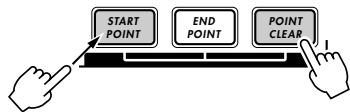
Der SU200 speichert die Einstellungen und wechselt zurück in den Pad-Play-Modus.



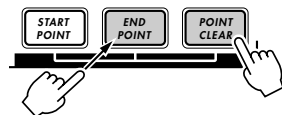
Aufheben von Start- oder Endpunkt

1 Drücken Sie das zu bearbeitenden Pad.

2 So heben Sie den Startpunkt auf: Halten Sie die Taste [POINT CLEAR] gedrückt, und drücken Sie die Taste [START POINT].



3 So heben Sie den Endpunkt auf: Halten Sie die Taste [POINT CLEAR] gedrückt, und drücken Sie die Taste [END POINT].



4 Drücken Sie die [EXIT]-Taste.
Der SU200 löscht die Einstellung(en) und wechselt zurück in den Pad-Play-Modus.




HINWEIS • Sie können den zuvor einstellen Start- und Endpunkt wiederherstellen, indem Sie die Taste [HOLD] gedrückt halten und gleichzeitig die Taste [EXIT] drücken.

Verwenden der [HOLD]-Funktion

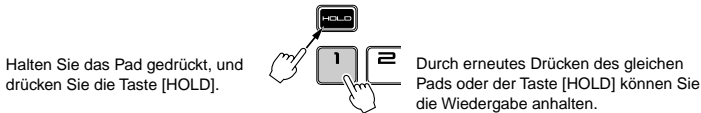
Verwenden Sie diese Funktion, wenn Änderungen an Effekten und anderen Einstellungen für einen bestimmten Pad gelten sollen, unabhängig von der Reihenfolge, in der die Pads gespielt werden.

Wenn Sie die HOLD-Funktion nicht verwenden, werden Änderungen an Effekten und anderen Einstellungen auf den zuletzt gedrückten Pad angewendet. Wenn Sie hingegen einen Pad „festhalten“, gelten alle Änderungen ausschließlich für diesen Pad (bis Sie die HOLD-Funktion aufheben).

Halten Sie zum Auswählen eines „festzuhaltenden“ Pads die Taste [HOLD] gedrückt, und drücken Sie die Pad-Taste. Drücken Sie zum Aufheben der Funktion erneut die Taste [HOLD].

Ist ein Pad mit der HOLD-Funktion ausgewählt, wird im Display das Kennzeichen  angezeigt.

- Angenommen, die HOLD-Funktion ist nicht aktiviert. Drücken Sie Pad 1, und nehmen Sie eine Effekteinstellung vor. Die neue Einstellung gilt für Pad 1. Drücken Sie nun Pad 2, und geben Sie eine andere Einstellung ein. Diesmal gilt die Einstellung für Pad 2 (das zuletzt gedrückte Pad). Nach jedem Drücken eines Pads ändert sich das Ziel-Pad.
- Nehmen Sie nun an, daß Sie die Taste [HOLD] gedrückt halten und dann Pad 1 drücken, so daß Pad 1 „festgehalten“ wird. Lassen Sie dann beide Tasten los. Drücken Sie nun verschiedene andere Pads, und nehmen Sie verschiedene Einstellungen vor. In diesem Fall gelten alle diese Einstellungen ausschließlich für Pad 1.



Loop-Track-Wiedergabe

Mit dieser Funktion lassen sich Loop-Samples von mehreren Pads gleichzeitig wiedergeben. Die grundlegenden Schritte sind im Abschnitt „Kurzanleitung“ beschrieben (siehe Seite 18). Dieser Abschnitt behandelt einige wichtige Aspekte dieser Art der Wiedergabe.

- (HINWEIS)** • *Samples von Bass-Sätzen oder Samples von Sätzen mit schlagenden Rhythmen erzeugen eventuell ein Rauschen, wenn sie mit Loop Track Play (Loop-Spurwiedergabe) verwendet werden. Eine alternative Vorgehensweise in solchen Fällen besteht in der Verwendung der Zeitdehnungsfunktion (anstatt Loop Track Play) des Job-Modus für die Synchronisation der BPMs (Beats per Minutes) der gemeinsam wiederzugebenden Samples. Beachten Sie jedoch, daß in diesem Falle die Sample-BPMs in Echtzeit nicht eingestellt werden können.*

Ändern des Tempos der Loop-Track-Wiedergabe (BPM)

Sie können das Tempo für die Loop-Track-Wiedergabe beliebig ändern. Die grundlegenden Schritte sind im Abschnitt „Kurzanleitung“ beschrieben (siehe Schritt 3 auf Seite 18). Beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

- Der SU200 speichert das zuletzt gewählte Tempo der Loop-Track-Wiedergabe. Wenn Sie eine neue Loop-Track-Wiedergabe starten, wird dieses Tempo automatisch eingestellt. (Diese Tempo-Einstellung wird auch bei ausgeschaltetem Gerät beibehalten.)
- Handelt es sich bei den ausgewählten Samples ausschließlich um extralange Samples (**EXLG**), kann es u. U. zu Tempoverzerrungen kommen.

Ändern der Tempo-Einstellung (Balkenlänge) eines Samples

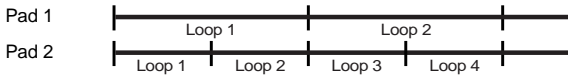
Mit dem SU200 können Sie die Loop-Länge eines Samples auf einen und zwei Balken einstellen (1 Balken = 1 Takt). Diese Einstellung wirkt sich ausschließlich auf die Loop-Track-Wiedergabe aus. Wenn Sie die Länge auf 1 Balken einstellen, wird das Sample einmal pro Balken wiederholt. Wenn Sie die Länge auf 2 Balken einstellen, halbiert sich das Sample-Tempo auf eine Schleife je 2 Balken.

Beispiel: Nehmen Sie an, Pads 1 und 2 sind auf Loop-Wiedergabe eingestellt (siehe Seite 29).

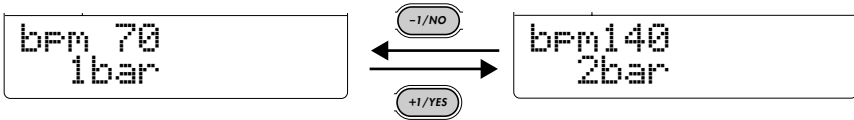
- Falls sowohl Pad 1 als auch Pad 2 auf die Länge von 1 Balken eingestellt sind, sieht die Loop-Track-Wiedergabe wie folgt aus:



- Wenn nun Pad 1 auf eine Länge von 2 Balken eingestellt wird und die Einstellung von Pad 2 bei einer Länge von 1 Balken bleibt:



Die Einstellung der Balkenlänge läßt sich im Pad-Play-Modus ändern. Wählen Sie dazu einfach das Pad aus, und drücken Sie zum Umschalten der Einstellung auf die Taste [-1/NO] bzw. [+1/YES]. Beachten Sie, daß sich die BPM-Einstellung (Beats pro Minute) entsprechend ändert.



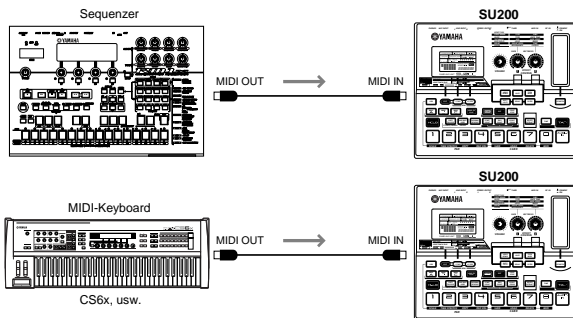
Ändern Sie probeweise einige der Balken-Einstellungen. Drücken Sie nach jeder Änderung auf die Taste [LOOP TR PLAY], um zu hören, wie sich der Sound ändert.

Umschalten eines Effekts auf ein anderes Pad, ohne den Wiedergabestatus zu ändern

Um einen Effekt während einer Loop-Track-Wiedergabe auf ein anderes Pad zu legen, ohne dabei den Wiedergabestatus zu ändern, halten Sie die Taste [HOLD] gedrückt, und drücken Sie das Pad, auf das Sie den Effekt legen möchten. Beachten Sie, daß ein Drücken des Pads in diesem Fall keine Wirkung auf den Wiedergabestatus des Samples hat (kein Stummschalten usw.). Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 36.

Steuerung der Loop-Track-Wiedergabe durch ein MIDI-Gerät

- 1 Schließen Sie ein MIDI-Gerät (beispielsweise einen Sequenzer oder ein Keyboard) an den SU200 an. Schalten Sie das MIDI-Gerät und den SU200 ein.



- 2 Rufen Sie den Job-Modus auf, und stellen Sie den MIDI-Taktgenerator auf EXT (extern) ein. (Siehe Seite 39.)

- 3 Starten Sie die Loop-Track-Wiedergabe.

- Bei Verwendung eines Sequenzers (wie z. B. Yamaha RMIx): Der SU200 startet die Loop-Track-Wiedergabe automatisch, sobald der RMIx mit der Muster-Wiedergabe beginnt. Die Loop-Track-Wiedergabe ist mit dem Tempo des RMIx synchronisiert.
- Bei Verwendung eines MIDI-Keyboards (wie z. B. Yamaha CS6x): Drücken Sie während der Verwendung des Arpeggiators des CS6x die Taste [LOOP TR PLAY] des SU200. Der SU200 beginnt, angepaßt an das Tempo des CS6x, mit der Loop-Track-Wiedergabe.

- 4 Beenden Sie die Loop-Track-Wiedergabe.

- Bei Verwendung eines Sequenzers (wie z. B. Yamaha RMIx): Halten Sie das RMIx-Muster an. Die Loop-Track-Wiedergabe wird automatisch gestoppt.
- Bei Verwendung eines MIDI-Keyboards (wie z. B. Yamaha CS6x): Drücken Sie erneut die Taste [LOOP TR PLAY] des SU200.

Kapitel 3 Bearbeiten von Samples

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie ein ausgewähltes Sample zum Teil oder ganz gelöscht wird.

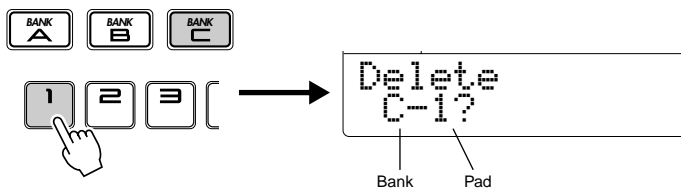
DELETE (Löschen eines ganzen Samples)

- 1 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie (je nach Bedarf) ein- oder zweimal die Taste [DELETE/EXTRACT], um den Löschmodus zu aktivieren.

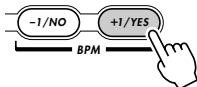


HINWEIS • Durch Drücken der Taste [EXIT] verlassen Sie diesen Modus.

- 2 Drücken Sie das Pad mit dem zu löschenden Sample.



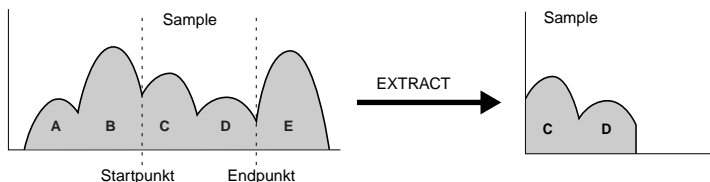
- 3 Löschen Sie das Sample durch Drücken der Taste [+1/YES] aus dem Speicher des SU200.



Der SU200 löscht das Sample und wechselt zurück in den Pad-Play-Modus.

EXTRACT (Löschen nicht verwendeter Sample-Abschnitte)

Nachdem Sie für ein Sample Start- und Endpunkt eingestellt haben (siehe Seite 30), wird nur noch der zwischen diesen beiden Punkten liegende Teil abgespielt. Mit der EXTRACT-Funktion lassen sich die Teile des Samples löschen, die nicht mehr abgespielt werden.

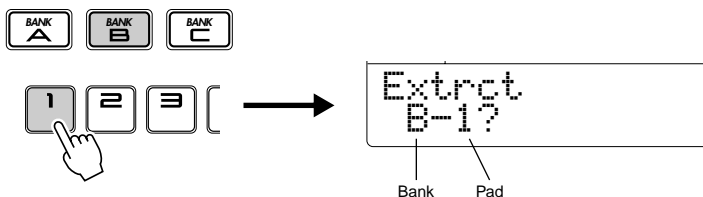


- 1 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie (je nach Bedarf) ein- oder zweimal die Taste [DELETE/EXTRACT], um den Extract-Modus zu aktivieren.

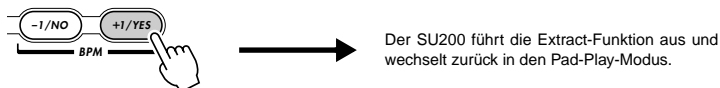


- HINWEIS**
- Mit der Taste [DELETE/EXTRACT] können Sie zwischen dem Lösch- und Extract-Modus hin- und herschalten.
 - Durch Drücken der Taste [EXIT] verlassen Sie diesen Modus.

- 2 Drücken Sie das Pad mit dem zu bearbeitenden Sample.



- 3 Drücken Sie zum Ausführen der Extract-Funktion auf die Taste [+1/YES]. Der SU200 löscht die Teile des Samples, die außerhalb des durch den Start- und Endpunkt definierten Bereichs liegen.



Kapitel 4 Effekte

Mit dem Ribbon-Controller und den Knopfglern EFFECT CONTROL des SU200 können Sie Effekte und Filter auf jede Sample-Wiedergabe sowie auf den Audio-Input in Echtzeit anwenden. Die grundlegenden Schritte sind im Abschnitt „Kurzanleitung“ beschrieben (siehe Seite 17). Dieses Kapitel liefert eine ausführlichere Beschreibung der Effekte und Filter, des Scratching sowie der Funktion der zeitlichen Streckung.

- (HINWEIS)** • Der Scratching-Effekt kann nicht in Verbindung mit dem Zeit-Effekt, wohl aber mit allen anderen Effekten oder Filtern verwendet werden.
• Effekte, Filter und Scratching funktionieren nicht während der Wiedergabe hochgradiger Samples.

Auswählen des Pads, dem Effekt oder Filter zugeordnet werden

Wie bereits im Abschnitt „Kurzanleitung“ beschrieben (siehe Seite 17), wird das Pad, auf das der Effekt (oder Filter) anzuwenden ist, ausgewählt, indem zuerst die Pad-Taste und anschließend die Taste für den entsprechenden Effekt gedrückt wird. Beachten Sie hierbei, daß durch das Drücken des Pads auch das entsprechende Sample gestartet bzw. angehalten wird. In vielen Fällen – beispielsweise wenn Sie inmitten einer Darbietung sind und gerade mehrere Samples abgespielt werden – soll der Effekt jedoch auf ein anderes Pad gelegt werden, ohne daß das zugehörige Sample abgespielt oder angehalten wird. Dies ist möglich, wenn Sie die Taste [HOLD] gedrückt halten, während Sie auf eine Pad-Taste drücken.

Das folgende Beispiel erläutert die Funktionsweise. Es sei angenommen, daß der Effekt ursprünglich Pad 1 zugewiesen ist und daß gerade die Pads 1 bis 5 gespielt werden. Alle anderen Pads sind ausgeschaltet.

- Halten Sie die Taste [HOLD] gedrückt, und drücken Sie Pad 2. Dadurch wird der Effekt für Pad 1 gelöscht und auf Pad 2 übertragen. Die Wiedergabe von Pad 2 wird fortgesetzt. (Durch das Halten der Taste [HOLD] wurde durch das Drücken des Pads die Wiedergabe nicht unterbrochen.)



- Halten Sie die Taste [HOLD] erneut gedrückt, und drücken Sie Pad 7. Der Effekt wird auf Pad 7 übertragen. Auch der Wiedergabestatus von Pad 7 bleibt unverändert (der Sample von Pad 7 bleibt ausgeschaltet).



- Halten Sie die Taste [HOLD] ein weiteres mal gedrückt, und drücken Sie das Pad AUDIO IN. Der Effekt wird jetzt auf den Audio-Input angewendet. Der aktuelle Status des Audio-Inputs ist davon nicht betroffen (in diesem Fall bleibt er ausgeschaltet).



Durch gleichzeitiges Drücken der Taste [HOLD] und des Pads legen Sie außerdem das Pad als „festgehaltenes“ Pad fest. (Siehe Seite 32.)

Effekte, Filter und Scratching

Wie auf dem Bedienfeld erkennbar, können Sie jeden der nachfolgend aufgeführten Effekte nach Belieben einsetzen. Die Eigenschaften jedes Effekts lassen sich über die Knopfgler EFFECT CONTROL 1 und 2 steuern.

● LOOP REMIX

Dieser Effekt zerlegt das Sample des jeweiligen Pads (den Abschnitt von Start- bis Endpunkt) in mehrere Teile und setzt sie in einer anderen Reihenfolge wieder zusammen. Hiermit lassen sich leicht neue Drum-Muster erzeugen, die aus Drum-Mustern von 1 bzw. 2 Balken Länge bestehen.

- Type..... Steuert die Art der Zerlegung des Samples. Durch Drehen des Knopfglers 1 nach rechts wird die Anzahl der Teile erhöht, wodurch die einzelnen Teile entsprechend kleiner werden.
- Variation..... Durch Drehen des Knopfglers 2 nach rechts erhöht sich der Anteil der rückwärts wiedergegebenen Sample-Teile im neu zusammengesetzten Sample.

● SLICE

Mit diesem Effekt wird das Sample in ein rhythmisches Muster aus getrennten, unterbrochenen „Scheiben“ zerlegt.

- Type.....Drehen Sie Knopfgler 1 zum Ändern des „Slice“-Musters.
- Gate TimeDrehen Sie Knopfgler 2 zum Ändern der „Slice“-Haltezeit.

● TECH MOD

Dieser Effekt erzeugt eine charakteristische Modulation und einen metallischen Klang.

- LFODer Niederfrequenz-Oszillator (Low Frequency Oscillator), der die Modulation erzeugt. Drehen Sie Knopfgler 1 zum Steuern des LFO-Modulations-Effekts.
- MOD SPEED.....Drehen Sie Knopfgler 2 zum Ändern der Modulationsgeschwindigkeit.

● DIST/LO-FI

Mit diesem Effekt wird eine Rand-Verzerrung hinzugefügt und ein Sound mit einer geringeren Klangtreue erzeugt.

- LO-FIDrehen Sie Knopfgler 1 zum Ändern der Lo-Fi-Eigenschaften (Abnahme der Klangtreue).
- DRIVEDrehen Sie Knopfgler 2 zum Ändern des Grads der Verzerrung.

● DELAY

Mit diesem Effekt wird eine Verzögerung hinzugefügt.

- DELAY LEVEL...Drehen Sie Knopfgler 1, um den Soundpegel der verzögerten Sound-Komponente zu steuern.
- TIMEDrehen Sie Knopfgler 2, um die Verzögerungszeit zu steuern. Hierbei handelt es sich um die Zeitspanne zwischen dem Start der Original-Wiedergabe und dem Start der verzögerten Wiedergabe. Die Verzögerungszeit ändert sich entsprechend zum Tempo des Samples (BPM).

● FILTER

Das Filter entfernt einen bestimmten Frequenzbereich aus dem Sample-Output und erzeugt dadurch eine Änderung der Klangqualität.

- CUTOFFDurch Drehen des Knopfglers 2 wird der Klang heller oder dunkler.
- RESONANCE....Drehen Sie Knopfgler 1, um dem Sound bestimmte Resonanzcharakteristika hinzuzufügen. Durch Drehen des Knopfglers werden die Obertöne erhöht. Dadurch entsteht ein schwirrender Klang, ähnlich dem von einem analogen Synthesizer erzeugten Sound.

● SCRATCH

Diese Funktion ermöglicht die Verwendung des Ribbon-Controllers zum „Scratchen“ eines ausgewählten Samples. Reiben Sie auf dem Ribbon-Controller mit dem Finger auf- und abwärts, um das Sample vorwärts oder rückwärts abzuspielen. Hierdurch wird ein kratzendes Geräusch (Scratching) erzeugt, das dem der manuellen Bewegung einer Schallplatte entspricht.

● TIME (Echtzeit-Tempoänderung)

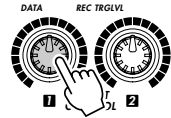
Durch diese Funktion wird das Wiedergabetempo in Echtzeit geändert, wobei ein Verzerrungseffekt hinzugefügt wird.

1 Halten Sie das zu bearbeitende Pad gedrückt, und drücken Sie die Taste [TIME].

2 Klopfen Sie zum Ändern des Tempos auf die Taste [TAP], oder drehen Sie den Knopfgler 1.



oder



Klopfen Sie drei- oder viermal im gewünschten Tempo.

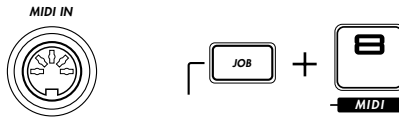
* Durch erneutes Drücken der Taste [TIME] unterbrechen die Tempobearbeitung.

(HINWEIS)

- Der SU200 kann bis zu 6 Standard-Mono-Samples (niedriggradige Samples) oder bis zu 2 hochgradige Samples gleichzeitig abspielen. Die maximale Anzahl ist jedoch u. U. geringer, wenn Sie den Scratch-Effekt oder die TIME-Funktion verwenden.
- Die Funktionen „Loop Remix“, „Slice“ und „Time“ haben keinen Einfluss auf den Audio-Input.
- Die Funktionen „Loop Remix“ und „Slice“ erzeugen im Zusammenhang mit bestimmten Soundarten möglicherweise ein Rauschen.
- Die Funktionen „Loop Remix“ und „Slice“ haben keinen Effekt auf Pads mit der Einstellung One-Shot-Wiedergabe.
- Wenn Sie die Funktion „Loop Remix“ auf ein Sample anwenden, bei dem die Loop-Track-Wiedergabe ausgeschaltet ist, lässt sich u. U. eine leichte Tempoänderung feststellen.

Kapitel 5 MIDI-Funktionen

Dieses Kapitel beschreibt die MIDI-Funktionen des SU200.



Informationen zu MIDI

Was ist MIDI?

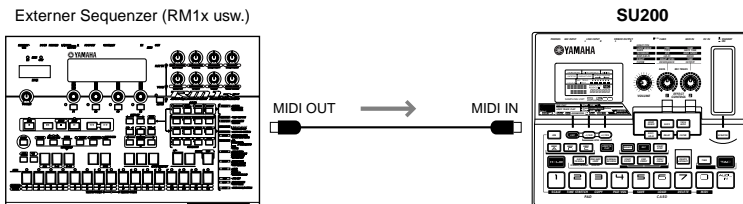
Bei MIDI (Musical Instrument Digital Interface) handelt es sich um eine standardisierte, international anerkannte Schnittstelle für musikbezogene digitale Kommunikation zwischen elektronischen Instrumenten, Computern, Sequenzern und ähnlichen Geräten. Diese Schnittstelle ermöglicht den Austausch von Performance-Daten, Musikstimmendaten und anderen musikbezogenen Daten zwischen Geräten verschiedener Hersteller.

MIDI-Kanäle

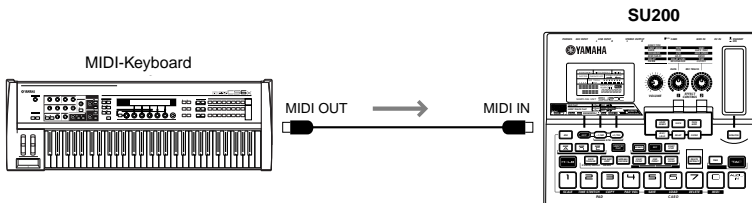
Ein einzelnes MIDI-Kabel besitzt bis zu 16 Kanäle für Musikdaten. Das Kanalkonzept ähnelt dem der Fernsehausstrahlung. Es werden mehrere Kanäle übertragen, und der Betrachter wählt einen beliebigen Kanal zum Empfang aus. Wenn Sie den SU200 über ein externes MIDI-Gerät steuern möchten, müssen Sie den MIDI-Empfangskanal entsprechend dem Sendekanal des externen Geräts definieren.

Vom SU200 unterstützte MIDI-Funktionen

- Verwenden Sie den Taktgenerator eines externen Sequenzers, um das Timing der Loop-Track-Wiedergabe zu steuern.



- Um diese Funktion verwenden zu können, müssen Sie den Taktgenerator des SU200 auf **EXT** einstellen. (Siehe Seite 39.)
- Bei einem Tempo von 60 BPM oder höher kann die Wiedergabe in manchen Fällen beeinträchtigt werden.
- Die Pad-Wiedergabe (Ein- und Ausschalten von Pads) kann über ein externes Keyboard gesteuert werden.



- Zur Verwendung dieser Funktion müssen der Sendekanal des Keyboards und der Empfangskanal des SU200 die gleiche Kanalnummer besitzen. (Siehe Seite 39.)
- Die 24 weißen Tasten von C1 bis E4 auf dem MIDI-Keyboard entsprechen den 24 virtuellen Pads des SU200. (Siehe nächste Seite.)
- Handelt es sich bei den Wiedergabe-Samples ausschließlich um extralange Samples (**EXLG**), kommt es u. U. zu Wiedergabeverzögerungen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zuordnung der MIDI-Noten zu den SU200-Pads.

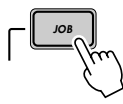
Pad	Note
A1	C1
A2	D1
A3	E1
A4	F1
A5	G1
A6	A1
A7	B1
A8	C2

Pad	Note
B1	D2
B2	E2
B3	F2
B4	G2
B5	A2
B6	B2
B7	C3
B8	D3

Pad	Note
C1	E3
C2	F3
C3	G3
C4	A3
C5	B3
C6	C4
C7	D4
C8	E4

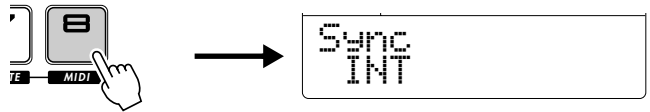
Einstellen von MIDI-Taktgenerator und MIDI-Kanal

1 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie die Taste [JOB], um den Job-Modus zu aktivieren.



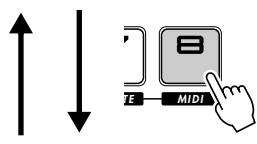
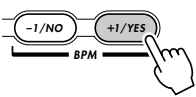
(HINWEIS) • Durch erneutes Drücken der Taste [JOB] verlassen Sie den Job-Modus.

2 Drücken Sie die Taste [MIDI] (Pad 8), um den MIDI-Setup-Modus zu aktivieren.

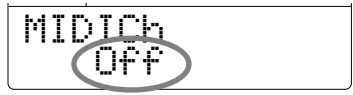
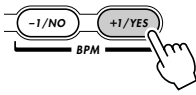


3 Stellen Sie MIDI-Taktgenerator und MIDI-Kanal wie folgt ein.

Stellen Sie entweder den internen Taktgenerator (INT) oder einen externen MIDI-Taktgenerator (EXT) ein.



Ist der Wert auf „Off“ gestellt, erkennt der SU200 keine Meldungen auf MIDI-Kanälen.

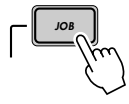


4 Durch Drücken der Taste [EXIT] oder der Taste [JOB] verlassen Sie den Job-Modus.



Zweimal drücken.

oder



Einmal drücken.

Kapitel 6 Verwenden von Speicherkarten

Umgang mit Speicherkarten (SmartMedia™*)

Behandeln Sie Speicherkarten mit Vorsicht. Beachten Sie die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen.

* SmartMedia ist ein Warenzeichen der Toshiba Corporation.

■ Kompatible Speicherkartentypen

Verwenden Sie ausschließlich 3,3V-(3V-)Speicherkarten. 5V-Speicherkarten sind mit diesem Instrument nicht kompatibel.

■ Speicherkapazität

Es gibt fünf Arten von Speicherkarten: 2MB/4MB/8MB/16MB/32MB. Speicherkarten mit einer Speicherkapazität von mehr als 32 MB können ebenfalls eingesetzt werden, wenn sie den Standards des SSFDC-Forums entsprechen (Solid State Memory Card: eine andere Bezeichnung für SmartMedia).

■ Einsetzen/Entfernen von Speicherkarten

- So setzen Sie eine Speicherkarte ein:
Halten Sie die Speicherkarte so, daß die Verbindungsleiste (goldene Seite) der Speicherkarte mit der Oberseite nach unten und nach vorne in Richtung des Steckplatzes zeigt. Schieben Sie die Speicherkarte vorsichtig in den Steckplatz. Drücken Sie sie dazu langsam nach unten, bis sie ganz fest sitzt.

HINWEIS • Setzen Sie die Speicherkarte niemals verkehrt herum ein.

- Versuchen Sie niemals, etwas anderes als eine Speicherkarte in den Steckplatz einzusetzen.

- So entfernen Sie eine Speicherkarte:
Überzeugen Sie sich vor dem Entfernen der Speicherkarte davon, daß sie nicht verwendet wird oder daß das Instrument nicht auf sie zugreift. Ziehen Sie die Speicherkarte langsam mit der Hand heraus. Wurde gerade auf die Speicherkarte zugegriffen*, zeigt die Meldung „keep PwrOn“ im Display des Instruments an, daß die Karte noch verwendet wird.

** Dies umfaßt Vorgänge wie Sichern, Laden, Formatieren und Löschen. Beachten Sie außerdem, daß das Instrument beim Aktivieren des Job-Modus zur Überprüfung der Medienart automatisch auf die Speicherkarte zugreift.*



VORSICHT

- Versuchen Sie niemals, während eines Zugriffs auf die Speicherkarte diese zu entfernen oder das Gerät auszuschalten. Dadurch können Sie die Daten auf dem Instrument oder der Speicherkarte und u. U. auch die Speicherkarte selbst beschädigen.

■ Formatieren von Speicherkarten

Bevor Sie eine Speicherkarte auf Ihrem Instrument verwenden können, muß diese formatiert werden. Beim Formatieren werden alle auf der Speicherkarte befindlichen Daten gelöscht. Überprüfen Sie daher vorher, ob die Daten auf der Speicherkarte noch benötigt werden.

HINWEIS • Speicherkarten, die auf diesem Instrument formatiert wurden, können u. U. auf anderen Geräten nicht mehr verwendet werden.

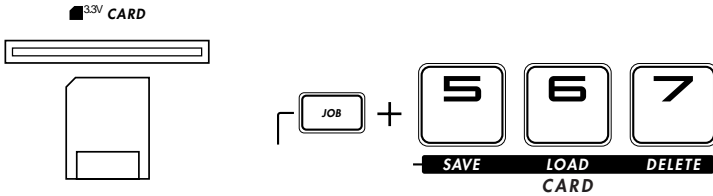
■ Informationen zu Speicherkarten

- So behandeln Sie Ihre Speicherkarten richtig:
Speicherkarten können u. U. durch elektrostatische Ladung beschädigt werden. Reduzieren Sie daher vor dem Berühren einer Speicherkarte die Wahrscheinlichkeit einer elektrostatischen Entladung, indem Sie einen metallischen Gegenstand wie einen Türknauf oder einen Alu-Rahmen berühren.
Entfernen Sie die Speicherkarte aus dem Steckplatz, wenn sie längere Zeit nicht verwendet wird.
Setzen Sie die Speicherkarte keinem direkten Sonnenlicht, extrem hohen oder niedrigen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, Staub oder Flüssigkeiten aus.
Legen Sie keine schweren Gegenstände auf eine Speicherkarte, verbiegen Sie sie nicht, und üben Sie keinen Druck auf sie aus.
Berühren Sie die metallischen (goldenen) Teile der Speicherkarte nicht, und legen Sie keine metallischen Gegenstände darauf ab.
Setzen Sie die Speicherkarte keinen Magnetfeldern aus, wie sie beispielsweise von Fernsehern, Lautsprechern, Motoren usw. erzeugt werden. Magnetfelder können Daten teilweise oder völlig zerstören und die Speicherkarte unlesbar machen.
Bringen Sie nur die dafür vorgesehenen Aufkleber auf der Speicherkarte an. Achten Sie darauf, daß die Aufkleber an der richtigen Stelle angebracht sind.
- So schützen Sie Ihre Daten (Schreibschutz):
Um ein versehentliches Löschen wichtiger Daten zu vermeiden, kleben Sie das Schreibschutzsiegel (das Sie in der Speicherkartenverpackung finden) auf den auf der Speicherkarte durch einen Kreis gekennzeichneten Bereich.
Möchten Sie hingegen Daten auf der Speicherkarte sichern, müssen Sie zunächst das Schreibschutzsiegel entfernen.
Ein einmal entferntes Siegel darf nicht wiederverwendet werden.

■ Sicherungskopien von Daten

Zur maximalen Sicherheit empfiehlt Yamaha, von wichtigen Daten Kopien auf verschiedenen Speicherkarten zu erstellen. Dadurch verfügen Sie im Falle des Verlusts oder der Beschädigung einer Speicherkarte über eine Sicherungskopie.

Mit Speicherkarten können Sample-Daten gesichert und geladen werden. Operationen mit Speicherkarten werden im Job-Modus des SU200 durchgeführt.



Sichern von Daten auf einer Speicherkarte

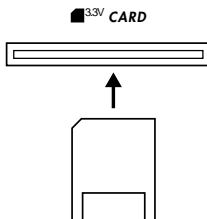
Der SU200 bietet zwei Möglichkeiten zum Speichern von Sample-Daten auf einer Speicherkarte.

- Volume Save: Sichert alle Samples des SU200 auf einer Speicherkarte.
- Wave Export: Sichert ausgewählte Samples als WAV-Dateien auf der Speicherkarte.

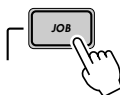
Bei der Option „Volume Save“ werden alle Samples zusammen mit den dazugehörigen Einstellungen gesichert.

- (HINWEIS)**
- Bei diesen Speichervorgängen werden keine Einstellungen gesichert, die sich auf die Knopffregler EFFECT CONTROL und den Ribbon-Controller beziehen.
 - Wenn der Speicherplatz auf der Speicherkarte nicht ausreicht, um alle Daten zu sichern, wird im Display des SU200 eine Fehlermeldung angezeigt (siehe Seite 52), und der Vorgang wird abgebrochen. Um den Vorgang fortzusetzen, müssen Sie eine andere Speicherkarte einlegen oder eine oder mehrere Dateien auf der aktuellen Speicherkarte löschen.
 - Der Begriff **Volume** bezieht sich auf die gesamte Menge an Sample-Daten des SU200: Alle Samples (Waveform-Daten mit den entsprechenden Einstellungen) für alle Pads.
 - Bevor Sie Daten auf einer neuen Speicherkarte sichern können, muß diese zunächst formatiert werden. (Siehe Seite 47)

1 Setzen Sie eine Speicherkarte in den Kartensteckplatz ein.

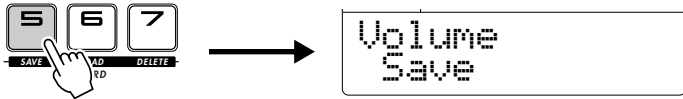


2 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie die Taste [JOB], um den Job-Modus zu aktivieren.



- (HINWEIS)**
- Durch erneutes Drücken der Taste [JOB] verlassen Sie den Job-Modus.

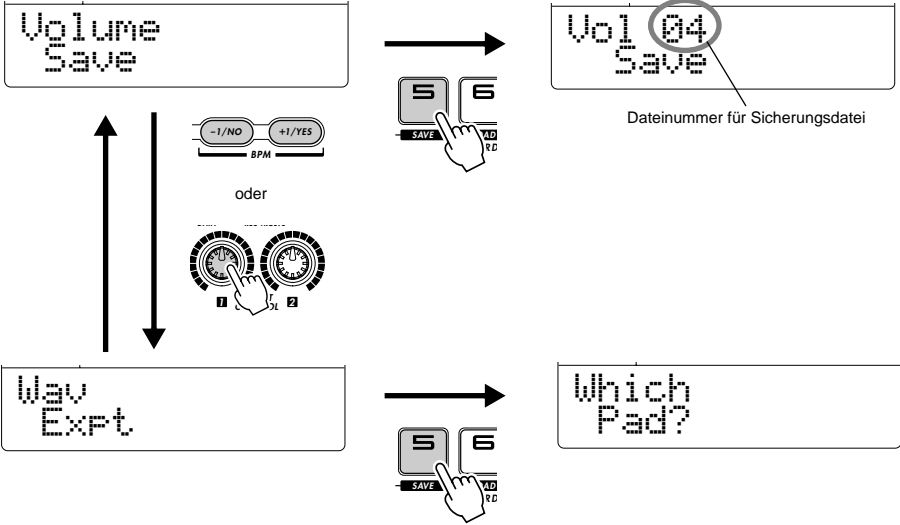
3 Drücken Sie die Taste [SAVE] (Pad 5), um den Speichermodus zu aktivieren.



(HINWEIS) • Durch Drücken der Taste [EXIT] wechseln Sie zurück in den Job-Modus (zu Schritt 2).

4 Drücken Sie ggf. die Taste [SAVE] erneut, um die Speicherart zu ändern.

Wählen Sie eine der Optionen **Volume Save** und **Wav Expt** (Wave Export) aus.

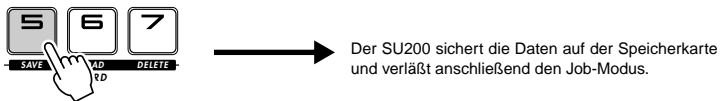


5 Gehen Sie unter Verwendung der Tasten [-1/NO] / [+1/YES] oder des Knopfgreglers 1 folgendermaßen vor.

- Bei **Volume Save**: Wählen Sie die Dateinummer für die Sicherungsdatei aus. (Alle Samples des SU200 werden mit den entsprechenden Einstellungen in dieser Datei gespeichert.)
- Bei **WaveExpt**: Wählen Sie das zu sichernde Sample aus (A1 bis C8). Drücken Sie anschließend die Taste [SAVE] (Pad 5). Verwenden Sie dann die Tasten [-1/NO] / [+1/YES] oder Knopfgregler 1 zum Auswählen des Namens der gespeicherten WAV-Datei.



6 Drücken Sie die Taste [SAVE] (Pad 5), um den Speichervorgang auszuführen.



! VORSICHT

- Versuchen Sie niemals, eine Speicherkarte aus dem Kartensteckplatz zu entfernen oder das Gerät auszuschalten, während ein Speichervorgang ausgeführt wird.

Laden von Daten von einer Speicherkarte

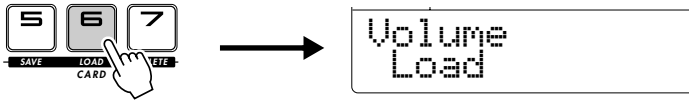
Auf dem SU200 besitzen Sie drei Möglichkeiten, Sample-Daten von einer Speicherkarte zu laden.

- Volume Load: Lädt einen kompletten Satz gespeicherter Samples mit den entsprechenden Einstellungen (Volume) von der Karte.
- Wave Import: Lädt Wavedaten (eine WAV-Datei) auf ein ausgewähltes Pad des SU200.
- Sample Load: Lädt ein bestimmtes Sample aus einem abgespeicherten Volume auf ein ausgewähltes Pad des SU200.

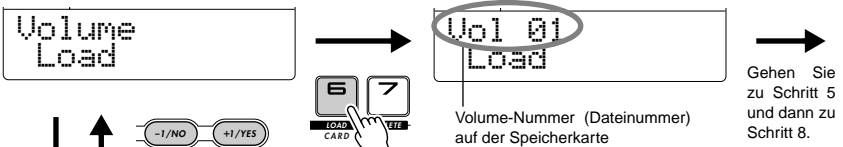
- 1 Setzen Sie die entsprechende Speicherkarte in den Kartensteckplatz ein.
- 2 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie die Taste [JOB], um den Job-Modus zu aktivieren.

(HINWEIS) • Durch erneutes Drücken der Taste [JOB] verlassen Sie den Job-Modus.

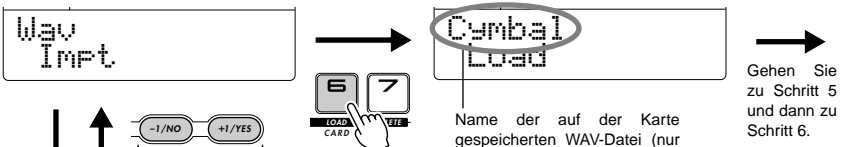
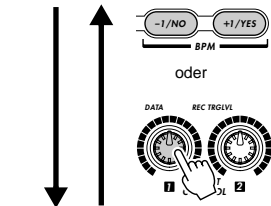
- 3 Drücken Sie die Taste [LOAD] (Pad 6), um den Lademodus zu aktivieren.



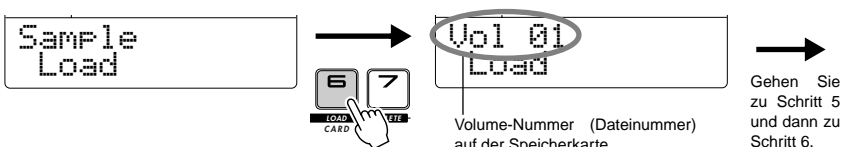
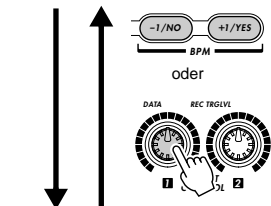
- 4 Wählen Sie ggf. mit den Tasten [-1/NO] / [+1/YES] oder dem Knopfgregler 1 die Art des Ladevorgangs aus.



Volume-Nummer (Dateinummer) auf der Speicherkarte



Name der auf der Karte gespeicherten WAV-Datei (nur die ersten sechs Buchstaben). [Im vorliegenden Beispiel lautet der Dateiname „Cymbal.wav“.]



Volume-Nummer (Dateinummer) auf der Speicherkarte.

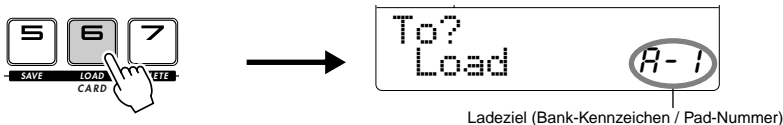
5 Drücken Sie die Taste [-1/NO] oder [+1/YES] oder drehen Sie den Knopfregler 1, um das zu ladende Objekt auszuwählen.

- Bei **Volume Load**: Wählen Sie durch Angabe der Volume-/Dateinummer das zu ladende Volume aus. → Gehen Sie zu Schritt 8.
- Bei **Wave Imppt**: Wählen Sie den Namen der zu ladenden WAV-Datei aus. → Gehen Sie zu Schritt 6.
- Bei **Sample Load**: Wählen Sie (durch Angabe der Volume-/Dateinummer) das Volume aus, und drücken Sie die Taste [LOAD] (Pad 6). Wählen Sie anschließend aus dem Volume das Sample aus (durch Angabe von Bank-Kennzeichen und Pad-Nummer). → Gehen Sie zu Schritt 6.

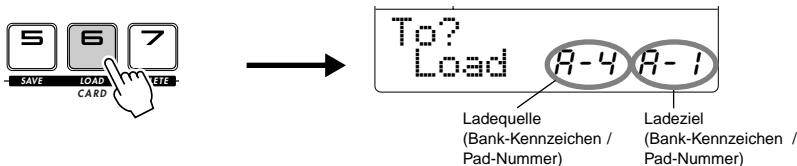


6 Drücken Sie die Taste [LOAD] (Pad 6). Der SU200 fordert Sie zur Auswahl des Pads auf, in das das Sample geladen werden soll (Bank-Kennzeichen / Pad-Nummer).

- Bei **Wave Imppt**:



- Bei **Sample Load**:



7 Drücken Sie die Taste [-1/NO] oder [+1/YES], oder drehen Sie den Knopfregler 1, um das Ziel-Pad (Bank-Kennzeichen und Pad-Nummer) auszuwählen.

8 Drücken Sie die Taste [LOAD] (Pad 6), um den Ladevorgang auszuführen.



! VORSICHT

- Versuchen Sie niemals, eine Speicherkarte aus dem Kartensteckplatz zu entfernen oder das Gerät auszuschalten, während ein Ladevorgang ausgeführt wird.

(HINWEIS) • Beachten Sie bei der Verwendung der Funktion „Wave Import“, daß die Wave-Datei eine lineare 16-Bit-Datei mit einer Sampling-Frequenz von 44,1, 22,05, 11,025 oder 5,5125 kHz sein muß. Der SU200 lädt mit anderen Frequenzen aufgenommene Dateien zwar u. U. erfolgreich, gibt sie aber nicht korrekt wieder.

Löschen von Daten auf einer Speicherkarte

Verwenden Sie diese Funktion zum Löschen überflüssiger Dateien auf der Speicherkarte. Auf dem SU200 besitzen Sie zwei Möglichkeiten, Daten zu löschen.

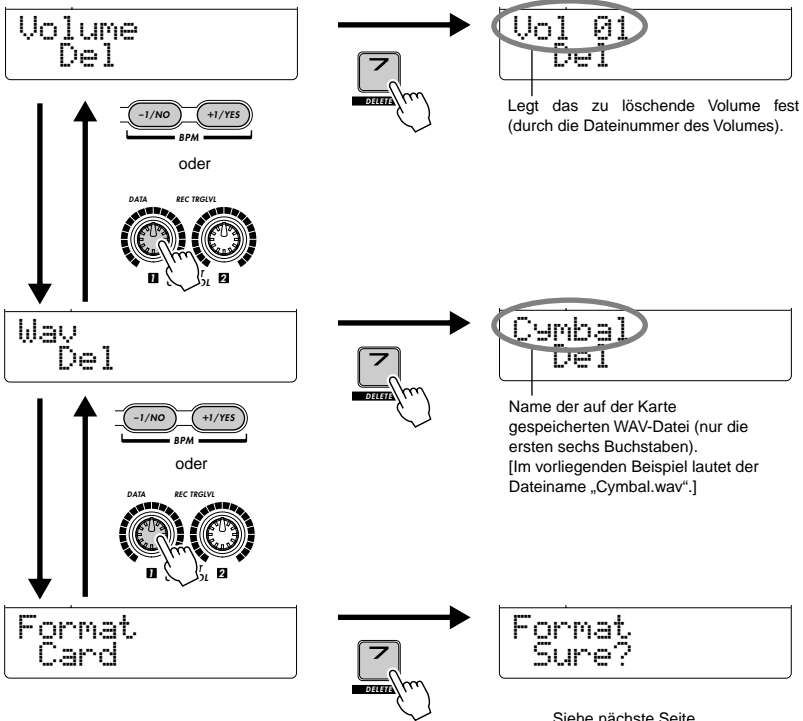
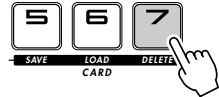
- Volume Delete: Löscht eine mit der Funktion „Volume Save“ des SU200 erstellte Datei.
- Wave Delete: Löscht eine WAV-Datei.

- 1 Setzen Sie die entsprechende Speicherkarte in den Kartensteckplatz ein.
- 2 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie die Taste [JOB], um den Job-Modus zu aktivieren.

(HINWEIS) • Durch erneutes Drücken der Taste [JOB] verlassen Sie den Job-Modus.

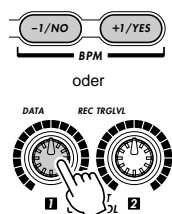
- 3 Drücken Sie die Taste [DELETE].

- 4 Wählen Sie ggf. mit den Tasten [-1/NO] / [+1/YES] oder dem Knopfgregler 1 die Art des Löschvorgangs aus.



- 5 Drücken Sie die Taste [-1/NO] oder [+1/YES], oder drehen Sie den Knopfgregler 1, um die zu löschende Datei auszuwählen.

- Bei **Volume Del**: Wählen Sie das von der Speicherkarte zu löschende Volume durch Angabe der Volume-/Dateinummer aus.
- Bei **Wav Del**: Wählen Sie den Namen der von der Speicherkarte zu löschenden WAV-Datei aus.



6 Drücken Sie die Taste [DELETE] (Pad 7), um den Löschvorgang auszuführen.



Der SU200 löscht die Datei und verläßt anschließend den Job-Modus.

! VORSICHT

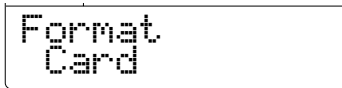
- Versuchen Sie niemals, eine Speicherkarte aus dem Kartensteckplatz zu entfernen oder das Gerät auszuschalten, während ein Löschvorgang ausgeführt wird.

Formatieren einer Speicherkarte

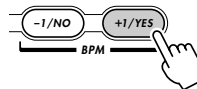
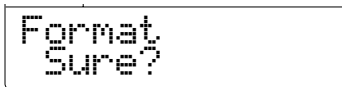
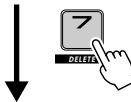
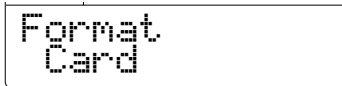
Bevor Sie eine neue Speicherkarte auf dem SU200 verwenden können, müssen Sie die Karte zunächst formatieren. Der Formatierungsvorgang ist zudem eine praktische Art, sämtliche Daten auf einer Speicherkarte schnell zu löschen.

1 , **2** Führen Sie Schritt 1 und 2 des vorherigen Verfahrens aus (Löschvorgang).

3 Drücken Sie die Taste [DELETE] (Pad 7) und anschließend zweimal [+1/YES]. Im Display wird die Meldung „Format Card“ angezeigt.



4 Setzen Sie die Formatierung der Speicherkarte folgendermaßen fort:



Der SU200 formatiert die Karte.

Nach Beendigung der Formatierung verläßt der SU200 den Job-Modus.

! VORSICHT

- Versuchen Sie niemals, eine Speicherkarte aus dem Kartensteckplatz zu entfernen oder das Gerät auszuschalten, während eine Formatierung ausgeführt wird.

Kapitel 7 Sonstige nützliche Funktionen

Dieses Kapitel beschreibt fünf weitere nützliche Leistungsmerkmale des SU200.

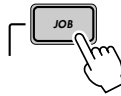
- Tonleiterspiel: Spielt ein ausgewähltes Sample in verschiedenen Tonlagen. → Diese Seite.
- Zeitliche Streckung (Time Stretch): Ändert das Tempo (BPM) eines Samples entsprechend dem Tempo eines anderen Samples. → Seite 49
- Kopieren eines Samples von einem Pad auf ein anderes. → Seite 50
- Anpassen der relativen Wiedergabelautstärke jedes einzelnen Pads. → Seite 51
- Speicherschutz zur Vermeidung eines unabsichtlichen Löschens von Samples im Speicher. → Seite 51

Tonleiterspiel

Bei dieser Funktion wählen Sie ein einzelnes Sample zum Tonleiterspiel aus. Wenn dieser Modus aktiviert ist, spielt jedes Pad das gleiche Sample in einer anderen Tonlage.

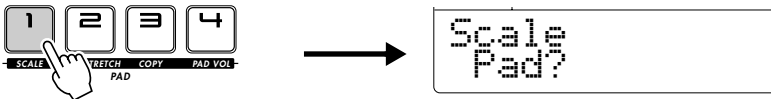
(HINWEIS) • Für im Qualitätsgrad **HI** aufgenommene Samples steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

1 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie die Taste [JOB].

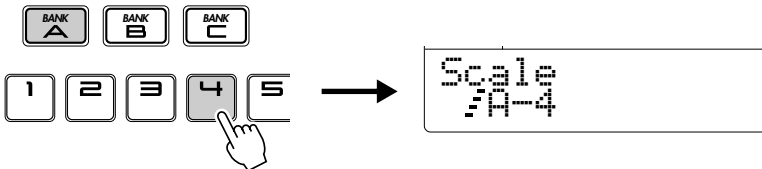


(HINWEIS) • Durch erneutes Drücken der Taste [JOB] verlassen Sie den Job-Modus.

2 Drücken Sie die Taste [SCALE].



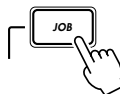
3 Wählen Sie durch Drücken des entsprechenden Pads das Sample aus, das Sie für das Tonleiterspiel verwenden möchten.



4 Das Sample kann jetzt in den acht Tonlagen der Dur-Tonleiter gespielt werden. Drücken Sie dazu die Pads 1 bis 8.

(HINWEIS) • Durch Drücken der Taste [EXIT] kehren Sie wieder zum Display für die Pad-Auswahl zurück.

5 Durch Drücken der Taste [JOB] verlassen Sie den Job-Modus.



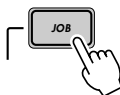
Zeitliche Streckung (Ändern der Länge eines Samples)

Mit dieser Funktion können Sie das Tempo (BPM) eines Pads an das Tempo eines anderen Pads anpassen. Nachfolgend wird das Pad, welches das anzupassende Sample enthält, als *Slave-Pad* bezeichnet und das Pad, an dessen Sample das Tempo angepaßt werden soll, als *Master-Pad*.

VORSICHT

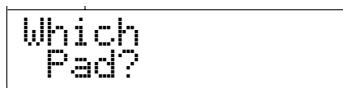
- Dieser Vorgang ändert das Sample des Slave-Pads dauerhaft. Bevor Sie fortfahren, sollten Sie das Sample ggf. sichern, indem Sie es auf ein anderes Pad kopieren (siehe Seite 50).

- 1** Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie die Taste [JOB].

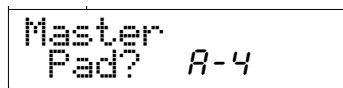
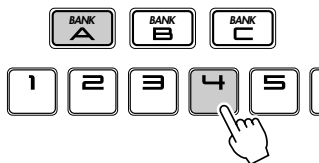


HINWEIS • Durch erneutes Drücken der Taste [JOB] verlassen Sie den Job-Modus.

- 2** Drücken Sie die Taste [TIME STRETCH].

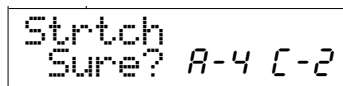
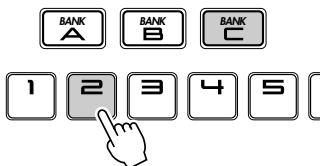


- 3** Wählen Sie das Slave-Pad aus (das Pad mit dem anzupassenden Sample).



HINWEIS • Durch Drücken der Taste [EXIT] kehren Sie wieder zum Display für die Slave-Pad-Auswahl zurück.

- 4** Wählen Sie das Master-Pad aus (das Pad mit dem Sample, dessen Tempo verwendet werden soll).



- 5** Drücken Sie die Taste [+1/YES], um das Tempo des Slave-Pad-Samples an das Tempo (BPM) des Master-Pad-Samples anzupassen. Der SU200 ändert das Tempo des Samples und verläßt anschließend den Job-Modus.

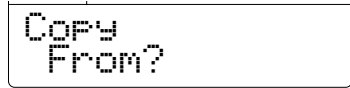
Kopieren eines Samples auf ein anderes Pad

Mit dieser Funktion lässt sich ein Sample von einem Pad auf ein anderes kopieren.

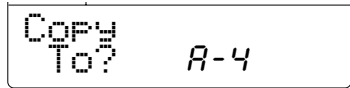
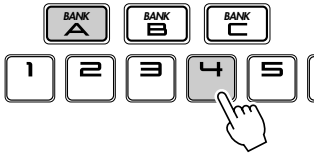
- 1 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie die Taste [JOB].

HINWEIS • Durch erneutes Drücken der Taste [JOB] verlassen Sie den Job-Modus.

- 2 Drücken Sie die Taste [COPY].



- 3 Wählen Sie das Pad aus, auf dem das zu kopierende Sample gespeichert ist.



- 4 Wählen Sie das Pad aus, auf das das Sample kopiert werden soll.

(Wenn Sie auf ein Pad einer anderen Bank kopieren möchten, drücken Sie vor der Auswahl des Pads die entsprechende Bank-Taste.)

Der SU200 führt den Kopiervorgang aus und verlässt anschließend den Job-Modus.

HINWEIS • Falls auf dem ausgewählten Ziel-Pad bereits ein Sample abgelegt ist, zeigt Ihnen die Warnmeldung „Replec Sure?“ an, daß der Kopiervorgang das vorhandene Sample ersetzen (und löschen) wird. Wenn Sie den Vorgang fortsetzen möchten, drücken Sie [+1/YES]. Der SU200 führt dann den Kopiervorgang aus und verläßt den Job-Modus.

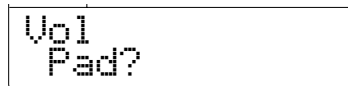
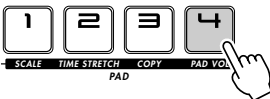
Anpassen der Wiedergabe-Lautstärke für jedes einzelne Pad

Mit dieser Funktion passen Sie die relative Wiedergabe-Lautstärke für jedes einzelne Pad an.

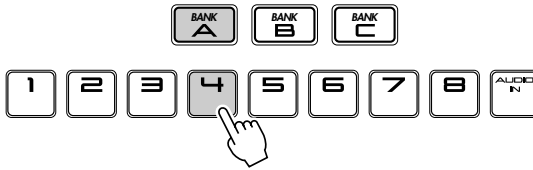
- 1 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie die Taste [JOB].

HINWEIS • Durch erneutes Drücken der Taste [JOB] verlassen Sie den Job-Modus.

- 2 Drücken Sie die Taste [PAD VOL].



3 Wählen Sie das Pad aus, dessen Lautstärke eingestellt werden soll.



4 Drücken Sie zum Ändern der Lautstärkeeinstellung des Pads die Taste [-1/NO] oder [+1/YES], oder drehen Sie den Knopfgler 1.



5 Drücken Sie zum Verlassen des Job-Modus die Taste [JOB].

Verwenden des Speicherschutzes zur Vermeidung nicht beabsichtigter Löschvorgänge

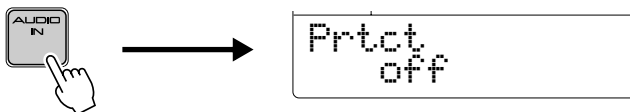
Mit Hilfe der Speicherschutzfunktion läßt sich ein unabsichtliches Löschen der aktuell im Speicher des SU200 gesicherten Samples und Einstellungen vermeiden. Bei eingeschaltetem Speicherschutz führt der SU200 keine Änderungen am Inhalt des Speichers durch.

[HINWEIS] • Wenn Sie sich die im SU200 vorinstallierten Samples erhalten möchten, speichern Sie diese bitte auf einer Speicherkarte.

1 Schalten Sie alle Pads aus, und drücken Sie die Taste [JOB], um den Job-Modus zu aktivieren.

[HINWEIS] • Durch erneutes Drücken der Taste [JOB] verlassen Sie den Job-Modus.

2 Drücken Sie die Taste [AUDIO IN].



3 Schalten Sie mit den Tasten [+1/YES] / [-1/NO] oder dem Knopfgler 1 den Speicherschutz ein bzw. aus.




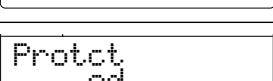
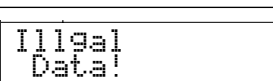
Ist der Speicherschutz eingeschaltet, verweigert der SU200 die Durchführung von Vorgängen wie Sample-Aufzeichnung, Resampling, Löschen-, Kopier- und Ladevorgängen, zeitliche Streckung und Löschen von Sample-Ausschnitten mit der Extract-Funktion. Änderungen an den Wiedergabeeinstellungen (Loop-Einstellungen, Pad-Lautstärken usw.) können Sie durchführen. Diese Änderungen gehen jedoch beim Ausschalten des Geräts verloren.



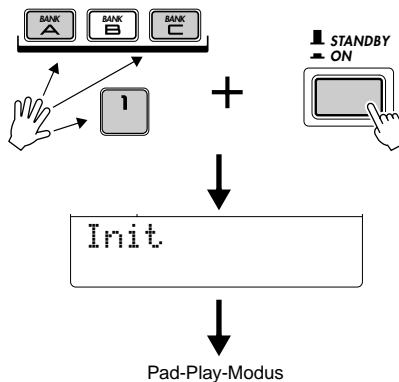
4 Drücken Sie zum Verlassen des Job-Modus die Taste [JOB].

Display-Meldungen

Das Display des SU200 zeigt verschiedene Meldungen an. Dieser Abschnitt erklärt die wichtigsten Display-Meldungen.

	<p>Die Batterien sind entladen und müssen ersetzt werden. Informationen zum Wechseln der Batterien finden Sie auf Seite 12. Wenn diese Meldung angezeigt wird, schaltet der SU200 automatisch den Speicherschutz ein. Dies verhindert die Durchführung von Vorgängen, bei denen Daten im Speicher gesichert werden (siehe Seite 51). Diese Vorgänge sind erst wieder nach dem Wechseln der Batterien verfügbar.</p>
	<p>Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange diese Meldung im Display angezeigt wird. Andernfalls kann es zum Verlust oder zur Verstümmelung von Daten kommen.</p>
	<p>Diese Meldung wird angezeigt, wenn während einer Sample-Aufzeichnung oder eines Resamplings die maximale Speicherkapazität für Samples erreicht wurde.</p>
	<p>Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie bei eingeschaltetem Speicherschutz versuchen, ein Sample aufzuzeichnen, zu resampeln oder ganz bzw. teilweise zu löschen. (Um diese Vorgänge zu ermöglichen, muß der Speicherschutz ausgeschaltet werden. Siehe Seite 51.)</p>
	<p>Diese Meldung wird unmittelbar nach dem Einschalten angezeigt, wenn der SU200 eine Beschädigung der aufgezeichneten Daten erkennt. Eine Datenverstümmelung kann beispielsweise auftreten, wenn der SU200 ausgeschaltet wird, während Daten bearbeitet werden.</p> <p>Der SU200 versucht, beschädigte Daten wiederherzustellen, der Verlust eines Teils oder aller Daten läßt sich jedoch u. U. nicht vermeiden. Wenn die Beschädigung der Daten gravierend ist, sollten Sie den SU200 reinitialisieren (siehe nachfolgendes Schaubild).</p>

■Initialisieren des Speichers



Buffer Full!	Während des Empfangs von MIDI-Daten wurde die maximale Speicherkapazität des Empfangspufferspeichers des SU200 erreicht (der SU200 konnte die eingehende Datenmenge nicht verarbeiten). Verringern Sie zur Behebung des Problems die an den SU200 übertragene Datenmenge.
MIDI Err!	Während des MIDI-Datenempfangs ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen und die MIDI-Einstellungen des SU200 und des Sendegeräts.
No Card!	Für den Vorgang, den Sie ausführen wollten, ist eine Speicherkarte erforderlich. Im entsprechenden Steckplatz befindet sich jedoch keine Speicherkarte.
No File!	Die von Ihnen angegebene Datei für einen dateibezogenen Speicherkartenvorgang, den Sie ausführen wollten (Laden von der Karte, Löschen auf der Karte), ist auf der Karte nicht vorhanden.
Card Full!	Die Speicherkapazität der Karte, auf der Sie Daten sichern wollten, ist erschöpft. Wenn Sie neue Daten auf der Karte speichern möchten, müssen Sie zunächst durch Löschen von Dateien freien Speicherplatz schaffen.
Write Err!	Es konnten keine Daten auf der Speicherkarte gesichert werden. Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie versuchen, auf einer schreibgeschützten oder beschädigten Speicherkarte Daten zu sichern oder die Karte zu formatieren.
Bad Card!	Die Speicherkarte ist beschädigt.
Format Err!	Der SU200 unterstützt die Formatierung dieser Speicherkarte nicht. (Die Karte wurde auf einem anderen Gerät formatiert und kann vom SU200 nicht gelesen werden.)
Bad File!	Die Datei auf der Speicherkarte ist beschädigt oder wird nicht unterstützt.
Empty Pad!	Der von Ihnen gewünschte Vorgang (Löschen, Anwenden der Extract-Funktion usw.) setzt ein vorhandenes Sample voraus, das ausgewählte Pad ist jedoch nicht belegt.
Same Pad!	Beim Versuch der zeitlichen Streckung: Sie haben das gleiche Pad als Master- und Slave-Pad ausgewählt. Beim Versuch, ein Sample zu kopieren: Sie haben das gleiche Pad als Quell- und Ziel-Pad ausgewählt.
Illegal Grade	Das von Ihnen ausgewählte Pad ist mit einem hochgradigen Sample belegt, und die von Ihnen gewünschte Funktion (z. B. Resampling) kann mit hochgradigen Samples nicht ausgeführt werden.

Fehlerbeseitigung

Problem	Mögliche Fehlerursache
Kein Klang	<ul style="list-style-type: none"> • Ist das Wiedergabe-Gerät (Aktivboxen usw.) richtig angeschlossen? • Die Lautstärke am SU200 oder am Wiedergabe-Gerät ist möglicherweise zu niedrig eingestellt. • Die Pad-Lautstärke ist möglicherweise zu niedrig (siehe Seite 51). • Überprüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt sind bzw. ob der Netzadapter richtig angeschlossen ist. (Siehe Seite 12.) • Möglicherweise sind die Batterien entladen. Wenn die Batterien alt sind, wechseln Sie sie aus. • Möglicherweise ist das von Ihnen gedrückte Pad nicht mit einem Sample belegt. • Sind Start- und Endpunkt des Samples richtig eingestellt? • Ändern Sie bei Verwendung des Filters die Cutoff-Frequenz (siehe Seite 37). Bestimmte Cutoff-Einstellungen können dazu führen, daß kein Sound mehr ausgegeben wird.
Der Sound klingt verzerrt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lautstärke am SU200 oder am Wiedergabe-Gerät ist möglicherweise zu hoch eingestellt. • Möglicherweise sind die Batterien entladen. Wenn die Batterien alt sind, wechseln Sie sie aus. • Die Verwendung eines Effekts oder Filters kann in bestimmten Einstellungen zu Verzerrungen führen. (Siehe Seite 36.) • Möglicherweise haben Sie die Eingangssignalstärke während der Sample-Aufzeichnung zu hoch eingestellt.
Die Loop-Track-Wiedergabe startet nicht, wenn die Taste [LOOP TR PLAY] gedrückt wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Möglicherweise ist der Taktgenerator auf EXT eingestellt (siehe Seite 39).
Es lassen sich keine Samples aufzeichnen.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der LINE INPUT-Eingang bzw. der MIC-INPUT-Eingang ordnungsgemäß verbunden? (Siehe Seite 10.) • Ist der Speicherschutz eingeschaltet? (Siehe Seite 53.)
Die Sample-Aufzeichnung startet nicht (AUTO-Start).	<ul style="list-style-type: none"> • Die Triggerschwelle wurde möglicherweise zu hoch eingestellt. (Siehe Seite 23.)
Die Sample-Aufzeichnung startet zu früh (AUTO-Start).	<ul style="list-style-type: none"> • Die Triggerschwelle wurde möglicherweise zu niedrig eingestellt. (Siehe Seite 23.)
Die verfügbare Sampling-Zeit erscheint zu niedrig.	<p>Die Sampling-Speicherkapazität ist beinahe erschöpft. Mit Hilfe der folgenden Maßnahmen läßt sich die vorhandene Speicherkapazität besser nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verringern des Sampling-Qualitätsgrads. (Siehe Seiten 22, 24.) • Aufnahme in MONO und nicht in STEREO. (Siehe Seiten 22, 24.) • Löschen überflüssiger Samples. (Siehe Seite 34.)
Der SU200 läßt sich nicht über ein externes MIDI-Gerät steuern.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß auf dem SU200 und dem externen Gerät der gleiche MIDI-Kanal eingestellt ist. (Siehe Seite 39.) • Vergewissern Sie sich, daß der Taktgenerator auf EXT eingestellt ist. (Siehe Seite 39.)
Die Samples des SU200 lassen sich nicht über ein externes MIDI-Gerät abspielen.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß auf dem SU200 und dem externen Gerät der gleiche MIDI-Kanal eingestellt ist. (Siehe Seite 39.) • Bedenken Sie, daß die 24 virtuellen Pads des SU200 (3 Banks × 8 Pads) den 24 weißen Tasten von C1 bis E4 des MIDI-Keyboards zugeordnet sind. Tasten, die außerhalb dieses Bereichs liegen, erzeugen keine Sample-Wiedergabe.

1. Hauptdaten

Maximale Polyphonie	6 Samples (Mono)
Maximale Anzahl von Samples	24
Sampling-Modi	Auswahl zwischen 4 Sampling-Frequenzen: 44,1; 22,05; 11,025 oder 5,5125 kHz. Auswahl zwischen STEREO und MONO.
Effekte	Loop Remix, Slice, Low-Pass-Filter mit Resonanz, Verzerrung/Lo-Fi (Verzerrung mit Low-Pass-Filter), Delay, Tech Mod, Scratch, Time.
Loop-Track-Wiedergabe	Durch Drücken einer Taste werden alle Loop-Samples mit der gleichen BPM wiedergegeben (auch wenn sie mit verschiedenen BPMs aufgezeichnet wurden), Stummschaltung und Effekte in Echtzeit.
Schnittstellen	LINE INPUT – unterstützt Input von CD-Player, MD-Player usw. MIC INPUT – unterstützt Input von dynamischen Mikrofonen oder batteriebetriebenen Kondensator-Mikrofonen (LINE/MIC-Umschaltung erfolgt automatisch abhängig von Anschluß/Entfernung eines Mikrofons) Speicherkarten-Steckplatz (Smart Media). Der MIDI IN-Eingang kann zum Steuern der Pad-Wiedergabe über ein externes Keyboard benutzt werden.

2. Speicher

Wave-Speicher	896 KB. Speichert etwa 333 Sekunden Mono-Sound bei einer Sampling-Rate von 5,512 kHz bzw. etwa 42 Sekunden bei einer Sampling-Rate von 44,1 kHz. (Für Stereo-Sound müssen die angegebenen Zeiten halbiert werden.)
---------------	---

3. Display

LCD	Speziell angefertigtes LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung
-----	---

4. Steuerungen

Lautstärke (Volume), Knopfgler EFFECT CONTROL 1 und 2, Ribbon-Controller
--

5. Anschlüsse

MIDI IN, PHONES (Stereo-Minibuchse), LINE OUT L/R (Standard-Buchsen), LINE IN L/R (Standard-Buchsen), MIC IN (Mono-Standard-Buchse), DC IN
--

6. Stromversorgung

Sechs Batterien 1,5 V; Größe AA (R6P oder SUM-3). Netzadapter (PA-3B)
--

7. Äußere Abmessungen

257(B) × 210(T) × 62(H) [mm]

8. Gewicht

830 g

9. Im Lieferumfang enthalten

Bedienungsanleitung (dieses Handbuch) Sampling-CD
--

* Technische Daten und äußere Erscheinung können sich im Interesse der fortlaufenden Verbesserung des Produktes ohne Ankündigung ändern.

Stichwortverzeichnis

A

AUDIO IN	19
Aufnahmequalität.....	11
Aufzeichnen.....	22, 24
AUTO.....	10, 22

B

Balken.....	32
BANK.....	15, 16
Batterie.....	12
Bedienfeld.....	8
BPM (Tempo).....	18, 32

C

COPY (Kopieren).....	50
CUTOFF.....	37

D

DC IN.....	10
DELAY LEVEL.....	37
DELAY.....	37
DELETE (Löschen).....	34, 46
Display.....	31
Display-Meldungen.....	52
DIST.....	37
DRIVE.....	37

E

EFFECT CONTROL.....	17, 36
Effekt.....	36
Endpunkt.....	5, 30
EXIT.....	15
EXLG (extra lang).....	11
Extract-Funktion.....	35

F

FILTER.....	36, 37
Formatieren.....	47

G

GATE TIME.....	36
GATE.....	28

H

HI.....	11
HOLD.....	32

I

Initialisieren.....	52
INPUT.....	11, 24

J

JOB.....	39, 42, 48
Job-Modus.....	15

K

KARTE.....	10, 40
Kopfhörer.....	10

L

LFO.....	37
LINE INPUT.....	10
LINE.....	11
LOAD (Laden).....	44
LO-FI.....	37
LONG.....	11
LOOP REMIX.....	36
LOOP TR PLAY (Loop-Track-Wiedergabe).....	18, 32
LOOP.....	16, 29

M

MANUAL.....	11, 24
MIC INPUT.....	10
MIC.....	11
MIDI IN.....	10
MIDI.....	38
MIDI-Kanal.....	38, 39
MIDI-Taktgenerator.....	39
Mikrofon.....	10
MOD SPEED (Modulationsgeschwindigkeit).....	37
Modus.....	15
MONO.....	11

N

Netzadapter.....	12
NORMAL.....	29

O

ONE SHOT.....	16, 29
---------------	--------

P

PAD.....	16
PAD VOL.....	50
PHONES.....	10
POINT CLEAR.....	31

R

REC TRGLVL (Triggerschwelle zum Aufzeichnen).....	23
REC.....	22, 24
RESMPL (Resampling).....	26
Resonanz.....	37
REVERSE.....	29
Ribbon-Controller.....	19
Rückseite.....	10

S

Sample.....	5
Sampling.....	5, 20, 22
Sampling-Modus.....	15
SAVE (Speichern).....	42
Schutzfunktion.....	52
Scratching.....	37
Slave-Pad.....	49
SLICE.....	36
Smart Media.....	40
Speicherkarte.....	40
STANDBY.....	10, 13, 16
START/STOP.....	23, 24, 26
Startpunkt.....	5, 30
STD (Standard).....	11
STEREO OUTPUT.....	10
STEREO.....	10, 11
Stromversorgung.....	12

T

TAP.....	18
TECH MOD (TECH-Modulation).....	37
Tempo.....	18, 32
TIME STRETCH (Zeitliche Streckung).....	49
TIME.....	37
Tonleiterspiel.....	48
TRG.....	28
TRIGGER.....	28
TYPE.....	36

V

VARI.....	36
Verzerrung.....	37
VOLUME (Lautstärke).....	13

MIDI Implementation Chart

YAMAHA l Sampling Unit J
 Model SU200 MIDI Implementation Chart

Date: 06-Oct-1999
 Version : 1.0

Function...	Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	x x	1-16 1-16	Memorized
Mode	x x *****	Mode 3 x x	
Note Number : True voice	x *****	36-76 36-76	
Velocity Note ON Note OFF	x x	o V=1-127 x	
After Touch Key's Ch's	x x	x x	
Pitch Bend	x	x	
Control	x	x	

Change			
Prog Change : True #	X *****	X X	
System Exclusive	X	X	
: Song Pos.	X	X	
: Song Sel.	X	X	
: Tune	X	X	
System : Clock	X	O *1	
Real Time: Commands	X	O *1	
Aux :All Sound OFF	X	X	
:Reset All Cntrls	X	X	
:Local ON/OFF	X	X	
:All Notes OFF	X	X	
Mes- :Active Sense	X	X	
sages:Reset	X	X	
Notes: *1 receive if MIDI sync is external			

Mode 1 : OMNI ON , POLY Mode 2 : OMNI ON , MONO O : Yes
Mode 3 : OMNI OFF, POLY Mode 4 : OMNI OFF, MONO X : No

FCC INFORMATION (U.S.A.)

1. IMPORTANT NOTICE: DO NOT MODIFY THIS UNIT!

This product, when installed as indicated in the instructions contained in this manual, meets FCC requirements. Modifications not expressly approved by Yamaha may void your authority, granted by the FCC, to use the product.

2. IMPORTANT:

When connecting this product to accessories and/or another product use only high quality shielded cables. Cable/s supplied with this product MUST be used. Follow all installation instructions. Failure to follow instructions could void your FCC authorization to use this product in the USA.

3. NOTE:

This product has been tested and found to comply with the requirements listed in FCC Regulations, Part 15 for Class "B" digital devices. Compliance with these requirements provides a reasonable level of assurance that your use of this product in a residential environment will not result in harmful interference with other electronic devices. This equipment generates/uses radio frequencies and, if not installed and used according to the instructions found in the users manual, may cause interference harmful to the operation of other electronic devices. Compliance with FCC

regulations does not guarantee that interference will not occur in all installations. If this product is found to be the source of interference, which can be determined by turning the unit "OFF" and "ON", please try to eliminate the problem by using one of the following measures:

Relocate either this product or the device that is being affected by the interference.

Utilize power outlets that are on different branch (circuit breaker or fuse) circuits or install AC line filter/s.

In the case of radio or TV interference, relocate/reorient the antenna. If the antenna lead-in is 300 ohm ribbon lead, change the lead-in to co-axial type cable.

If these corrective measures do not produce satisfactory results, please contact the local retailer authorized to distribute this type of product. If you can not locate the appropriate retailer, please contact Yamaha Corporation of America, Electronic Service Division, 6600 Orangethorpe Ave, Buena Park, CA90620

The above statements apply ONLY to those products distributed by Yamaha Corporation of America or its subsidiaries.

* This applies only to products distributed by YAMAHA CORPORATION OF AMERICA.

(class B)

OBSERVERA!

Apparaten kopplas inte ur växelströmskällan (nätet) så länge som den är ansluten till vägguttaget, även om själva apparaten har stängts av.

ADVARSEL: Netspændingen til dette apparat er IKKE afbrudt, så længe netledningen sidder i en stikkontakt, som er t endt — også selvom der er slukket på apparatets afbryder.

VAROITUS: Laitteen toisiopiiriin kytketty käyttökytkin ei irroita koko laitetta verkosta.

(standby)

For details of products, please contact your nearest Yamaha or the authorized distributor listed below.

Pour plus de détails sur les produits, veuillez-vous adresser à Yamaha ou au distributeur le plus proche de vous figurant dans la liste suivante.

Die Einzelheiten zu Produkten sind bei Ihrer unten aufgeführten Niederlassung und bei Yamaha Vertragshändlern in den jeweiligen Bestimmungsländern erhältlich.

Para detalles sobre productos, contacte su tienda Yamaha más cercana o el distribuidor autorizado que se lista debajo.

NORTH AMERICA

CANADA

Yamaha Canada Music Ltd.
135 Milner Avenue, Scarborough, Ontario,
M1S 3R1, Canada
Tel: 416-298-1311

U.S.A.

Yamaha Corporation of America
6600 Orangehorpe Ave., Buena Park, Calif. 90620,
U.S.A.
Tel: 714-522-9011

CENTRAL & SOUTH AMERICA

MEXICO

**Yamaha de Mexico S.A. De C.V.,
Departamento de ventas**
Javier Rojo Gomez No.1149, Col. Gpe Del
Moral, Deleg. Iztapalapa, 09300 Mexico, D.F.
Tel: 686-00-33

BRAZIL

Yamaha Musical do Brasil LTDA.
Av. Rebouças 2636, São Paulo, Brasil
Tel: 011-853-1377

ARGENTINA

Yamaha Music Argentina S.A.
Viamonte 1145 Piso 2-B 1053,
Buenos Aires, Argentina
Tel: 1-371-7021

PANAMA AND OTHER LATIN

AMERICAN COUNTRIES/ CARIBBEAN COUNTRIES

Yamaha de Panama S.A.
Torre Banco General, Piso 7, Urbanización Marbella,
Calle 47 y Aquilino de la Guardia,
Ciudad de Panamá, Panamá
Tel: 507-269-5311

EUROPE

THE UNITED KINGDOM

Yamaha-Kemble Music (U.K.) Ltd.
Sherborne Drive, Tilbrook, Milton Keynes,
MK7 8BL, England
Tel: 01908-366700

IRELAND

Danfay Ltd.
61D, Sallynoggin Road, Dun Laoghaire, Co. Dublin
Tel: 01-2859177

GERMANY/SWITZERLAND

Yamaha Europa GmbH.
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen,
F.R. of Germany
Tel: 04101-3030

AUSTRIA

Yamaha Music Austria
Schleiergasse 20, A-1100 Wien Austria
Tel: 01-60203900

THE NETHERLANDS

Yamaha Music Nederland
Kanaalweg 18G, 3526KL, Utrecht, The Netherlands
Tel: 030-2828411

BELGIUM

Yamaha Music Belgium
Keiberg Imperiastraat 8, 1930 Zaventem, Belgium
Tel: 02-7258220

FRANCE

**Yamaha Musique France,
Division Professionnelle**
BP 70-7732 Marne-la-Vallée Cedex 2, France
Tel: 01-64-61-4000

ITALY

**Yamaha Music Italia S.P.A.,
Combo Division**
Viale Italia 88, 20020 Lainate (Milano), Italy
Tel: 02-935-771

SPAIN/PORTUGAL

Yamaha-Hazen Electronica Musical, S.A.
Jorge Juan 30, 28001, Madrid, Spain
Tel: 91-577-7270

GREECE

Philippe Nakas S.A.
Navarinou Street 13, P.Code 10680, Athens, Greece
Tel: 01-364-7111

SWEDEN

Yamaha Scandinavia AB
J. A. Wettergrens Gata 1
Box 30053
S-400 43 Göteborg, Sweden
Tel: 031 89 34 00

DENMARK

YS Copenhagen Liaison Office
Generatorvej 8B
DK-2730 Herlev, Denmark
Tel: 44 92 49 00

FINLAND

F-Musiikki Oy
Kluuvikatu 6, P.O. Box 260,
SF-00101 Helsinki, Finland
Tel: 09 618511

NORWAY

Norsk filial av Yamaha Scandinavia AB
Grini Næringspark 1
N-1345 Østerås, Norway
Tel: 67 16 77 70

ICELAND

Skifan HF
Skeifan 17 P.O. Box 8120
IS-128 Reykjavik, Iceland
Tel: 525 5000

OTHER EUROPEAN COUNTRIES

Yamaha Europa GmbH.
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, F.R. of
Germany
Tel: 04101-3030

AFRICA

**Yamaha Corporation,
International Marketing Division**
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: 053-460-2312

MIDDLE EAST

TURKEY/CYPRUS

Yamaha Europa GmbH.
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen,
F.R. of Germany
Tel: 04101-3030

OTHER COUNTRIES

Yamaha Music Gulf FZE
LB21-128 Jebel Ali Freezone
P.O.Box 17328, Dubai, U.A.E.
Tel: 971-4-81-5868

ASIA

HONG KONG

Tom Lee Music Co., Ltd.
11/F., Silvercord Tower 1, 30 Canton Road,
Tsimshatsui, Kowloon, Hong Kong
Tel: 2737-7688

INDONESIA

**PT. Yamaha Music Indonesia (Distributor)
PT. Nusantik**
Gedung Yamaha Music Center, Jalan Jend. Gatot
Subroto Kav. 4, Jakarta 12930, Indonesia
Tel: 21-520-2577

KOREA

Cosmos Corporation
1461-9, Seocho Dong, Seocho Gu, Seoul, Korea
Tel: 02-3486-0011

MALAYSIA

Yamaha Music Malaysia, Sdn., Bhd.
Lot 8, Jalan Perbandaran, 47301 Kelana Jaya,
Petaling Jaya, Selangor, Malaysia
Tel: 3-703-0900

PHILIPPINES

Yupango Music Corporation
339 Gil J. Puyat Avenue, P.O. Box 885 MCPO,
Makati, Metro Manila, Philippines
Tel: 819-7551

SINGAPORE

Yamaha Music Asia Pte., Ltd.
11 Ubi Road #06-00, Meiban Industrial Building,
Singapore
Tel: 65-747-4374

TAIWAN

Yamaha KHS Music Co., Ltd.
10F, 150, Tun-Hwa Northroad,
Taipei, Taiwan, R.O.C.
Tel: 02-2713-9999

THAILAND

Siam Music Yamaha Co., Ltd.
121/60-61 RS Tower 7th Floor,
Ratchadaphisek RD., Dindaeng,
Bangkok 10320, Thailand
Tel: 02-641-2951

THE PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA AND OTHER ASIAN COUNTRIES

**Yamaha Corporation,
International Marketing Division**
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: 053-460-2317

OCEANIA

AUSTRALIA

Yamaha Music Australia Pty. Ltd.
17-33 Market Street, South Melbourne, Vic. 3205,
Australia
Tel: 3-699-2388

NEW ZEALAND

Music Houses of N.Z. Ltd.
146/148 Captain Springs Road, Te Papapa,
Auckland, New Zealand
Tel: 9-634-0099

COUNTRIES AND TRUST

TERRITORIES IN PACIFIC OCEAN

**Yamaha Corporation,
International Marketing Group**
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: 053-460-2312

HEAD OFFICE Yamaha Corporation, Electronic Musical Instrument Division
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: 053-460-2445



This document is printed on recycled chlorine free (ECF) paper with soy ink.
Auf Recycling-Umweltpapier mit Sojatinte gedruckt.
Ce document a été imprimé sur du papier recyclé non blanchi au chlore
avec de l'encre d'huile de soja.

M.D.G., EMI Division, Yamaha Corporation
© 2000 Yamaha Corporation

V484910 004CRAP12.2-01A0 Printed in Japan

